

100 JAHRE FREITAL



Ausstellungen | Aktionen | Veranstaltungen
September bis Dezember 2021

100.freital.de

Inmitten
der Möglichkeiten.
FREITAL



DER NEUE ŠKODA FABIA.

ŠKODA

Ab 18. September bei uns in Freital.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Alles, was man braucht – und noch einen Tick mehr!

ŠKODA präsentiert den FABIA 22 Jahre nach seinem Debüt in der vierten Generation, die erstmals vollständig auf dem Modularen Querbaukasten MQB-A0 aus dem Volkswagen Konzern basiert. Nach dem Motto "Alles, was man braucht – und noch einen Tick mehr" vereint der beliebte Kleinwagen alle Markenwerte von ŠKODA AUTO. Er bietet ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis, großartige Sicherheit sowie ein hohes Niveau an Komfort und Verarbeitungsqualität. Damit bringt der noch dynamischer und emotionaler gestaltete ŠKODA FABIA alle Voraussetzungen mit, um die Erfolgsgeschichte der Modellreihe fortzuschreiben. Wir machen Ihnen gern ein Angebot. ŠKODA. Simply Clever.

AUTO DRESDEN NORD

Wilsdruffer Str. 35, 01705 Freital
T 0351 821180-0, skoda-freital.de
verkauf@auto-dresden-nord.de




markilux.com

NEU
Im Sommer auf Ihrer Terrasse?

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

MK Markisen und Rollladenbau Manfred Keydel

Inh. A. Keydel



Burgwartstraße 60 · 01705 Freital

Tel.: 0351 650 2868 · Fax: 0351 650 2858

Web: www.manfredkeydel.de

E-Mail: info@manfredkeydel.de

markilux

Qualität für mehr Sicherheit und Wohnkomfort



- ✓ Geländer (auch in Ganzglas)
- ✓ Zäune, Tore
- ✓ Fenster- und Kellergitter u. v. m. aus Stahl, Edelstahl, Aluminium

... individuell und formschön nach Ihren Wünschen

MG Stahl
Edelstahl
Aluminium

Stahl- & Metallbau - Reparaturen

Mirko Gläser
Stahlbau

Gitterseer Straße 19
01705 Freital

Tel.: 0172 | 75 44 840
E-Mail: mg@mbg-freital.de

*Ihr Fachmann
vor Ort*

Besuchen Sie uns im Internet: www.mbg-freital.de

30 JAHRE Ihr leistungsstarker Entsorgungspartner

Containerdienst | Annahme aller Wert- u. Abfallstoffe
Entsorgung aller Abfälle | Sonderabfallentsorgung
Gewerbe- u. Industrieentsorgung | TV-Untersuchung
Abflussreinigung | Kanalreinigung | Rohrreinigung
Speiseresteentsorgung | Öl-/Fettabscheiderreinigung
Elektroschrottentsorgung | Kehrmaschineneinsatz
Havariedienst | Akten- und Datenträgervernichtung
Industrie- u. Tankreinigung | Abbruch u. Entkernung



SchnApp Dir Deinen Container Online!



Jetzt
QR-Code
einscannen
Becker App
herunterladen
und
los gehts.



Becker Umweltdienste

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Freitalerinnen und Freitaler,
liebe Gäste,

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft liegen in diesen Tagen für unsere Stadt ganz dicht beieinander.

Vergangenheit, weil wir weit zurück blicken ins Jahr 1921. Damals, am 1. Oktober vereinten sich die Gründungsgemeinden Potschappel, Döhlen und Deuben aus der Erkenntnis heraus, dass man gemeinsam stärker ist. Aus unzähligen Vorschlägen wurde der Name Freital ausgewählt. Es war die Geburtsstunde unserer Stadt. Im Hier und Heute können wir nunmehr auf 100 Jahre wechselvolle Stadtgeschichte zurückblicken. Trotz aller Widrigkeiten in der Geschichte ist Freital zu einer prosperierenden Stadt mit fast 40.000 Einwohnern und 15 Stadtteilen gereift.

Was die Zukunft ganz genau bringen wird, wissen wir natürlich nicht. Auch sie wird ihre Herausforderungen haben. Aber die Weichen, die wir heute stellen, geben die Richtung vor, wohin die Reise geht. Eine einmalige Chance ist es dabei, dass wir aktuell das vollenden können, was den Gründungsvätern nicht gelungen ist: Dass Freital endlich eine Stadtmitte, ein Zentrum erhält. Aber es sind nicht nur die großen Dinge, sondern auch die vielen kleinen Schritte, die dafür sorgen, dass unsere Stadt lebens- und liebenswert bleibt.

Und damit können wir den Bogen wieder zur Vergangenheit und Gegenwart schlagen. Denn an dem Grundgedanken einer Stadtgemeinschaft, dass wir gemeinsam stärker sind, hat sich bis heute nichts geändert. Nutzen wir das Stadtjubiläum, um unsere Stadt und unsere Mitbürger ganz neu und anders zu entdecken – und, egal aus welchem Stadtteil wir kommen, uns als Freitalerinnen und Freitaler zu fühlen. Wir dürfen mit Stolz auf das Geleistete, auf unsere Stadt blicken – und sie zusammen klug und mutig weiterentwickeln.

Ein schönes Symbol dafür ist unsere, für eine Stahlstadt standesgemäß stählerne „100“, die durch alle Stadtteile reist. An ganz verschiedenen Orten und auf ganz

unterschiedliche Weise hat sie Menschen zusammengebracht, um gemeinsam und mit verschiedensten Aktionen auf das Jubiläum zu blicken. Sie hat Menschen vereint und dazu animiert, sich für ihre Stadt zu interessieren, sich für sie einzusetzen – sich aber auch mit ihr auseinander zu setzen. Sie hat die einzelnen Stadtteile in ihrer wundervollen Einmaligkeit und Individualität gezeigt und zugleich in Erinnerung gerufen „Leute, wir sind Freitaler und stehen zusammen.“

Ganz passend dazu ist das Motto, das über dieses Festjahr gespannt ist: „Von Freitalern für Freitaler und Gäste.“ Ich bin dankbar für die vielen Bürger und Unterneh-

mer die sich – nicht nur im Jubiläumsjahr – für ihre Stadt und die Stadtgesellschaft engagieren. Auch dieses Programmheft zeigt, wie vielfältig die Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger für das Jubiläumsjahr sind – und das trotz aller bedauerlichen Umstände in diesem Jahr.

Ich wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen und allen Besuchern viel Freude. Bleiben Sie alle gesund und feiern Sie mit uns. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und Gespräche.

Ihr Oberbürgermeister
Uwe Rumberg



Oberbürgermeister Uwe Rumberg

Foto: Stadt Freital

100 Jahre Freital – Gefällt mir!

„100 Jahre Freital“ gibt es auch auf Facebook – unter der Adresse www.facebook.com/StadtFreital. In Vorbereitung auf das Festjahr wurden bereits Projekte und Akteure vorgestellt. Jetzt mittendrin werden fast täglich Ankündigungen, Aktionen und Veranstaltungen gepostet, denn es ist viel los in Freital. Mit über 700 Abonnenten hat die erste

Social-Media-Plattform der Stadt Freital bereits einiges an Zuwachs bekommen. Als neues Format existieren seit Juni die sogenannten „Wochenendausblicke“. Für alle Freitaler und Besucher soll dies als Zusammenfassung für das anstehende Wochenende dienen. Detailliert werden die einzelnen Veranstaltungen bereits vorab vorgestellt.

Ein Ziel des Stadtjubiläums „100 Jahre Freital“ ist es schließlich, Akteure zusammenzubringen. Dafür ist jedes Teilen, Verlinken und Kommentieren hilfreich. Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, einfach ein Abonnement geben oder auf „Gefällt mir“ klicken!



So vielfältig war das Festjahr in den vergangenen Wochen



Das Ehepaar Gläser mit den WM-Pokalen von 1961. Als Teilnehmer und Medaillengewinner berichteten sie eindrücklich von den damaligen Erlebnissen. Foto: Stadt Freital



Veranstaltung im Stadtkulturhaus zu „Freitaler Straßennamen heute und in der Vergangenheit“: Oberbürgermeister Uwe Rumberg (l.) im Gespräch mit Moderator Matthias Weigel und Peter Kretzschmar von der AG Gedenken Foto: Stadt Freital



Zuschauen bei der Salbeernte im Festjahr bei Bombastus Foto: Stadt Freital

Nach einem eher virtuellen Start ins 100. Gründungsjahr Freitals, der leider vor allem von Umplanungen, Verschiebungen und Absagen von Veranstaltungen geprägt war, kamen mit zunehmenden Lockerungen der Corona-Bestimmungen die Aktivitäten zum Stadtgeburtstag langsam in Fahrt. Vereine, Verbände, Firmen, Institutionen und Privatpersonen starteten ihre Projekte und Veranstaltungen – getreu dem Motto „Von Freitalern für Freitaler und Gäste“. Hier eine Auswahl:

Mit einer Gemeinschaftsaktion der Freitaler Bäckereien Laube, Grafe und Langholz erfolgte der **Verkaufsstart des Jubiläumsbrot „Rotkopfs Görgs Goldstück“**. Dieses speziell zum Stadtjubiläum von den beteiligten Bäckern kreierte Produkt fand in kurzer Zeit zahlreiche Käufer, denn das saftige Brot mit ausgeprägter Kruste, feiner Teignote, würzigem Aroma und spezieller Krumenstruktur ist ein idealer kulinarischer Genuss im Festjahr. Ein Teil des Verkaufserlöses wird an die Kindertagesstätte „Rotkopf Görg“ in Freital spendet.

Das Stadtjubiläum hat der Deutsche Amateurrundfunkclub, Ortsverband Freital zum Anlass genommen, um weltweit mit einem **Sonderfunkzeichen** zu funken. Die Klubstation des Ortsverbandes DL0FTL ist mit dem Sonder-DOK 100FTL ganzjährig aktiv.

Thematische Stadtrundgänge in einigen Stadtteilen vermittelten den Teilnehmenden historische Entwicklungen und Hintergründe zur Stadtwerdung. Besonders aktiv haben sich dabei der Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V., die IG Geschichte des Seniorenclubs Pesterwitz sowie mehrere Privatpersonen eingebracht.

Nicht ganz wie ursprünglich geplant, aber keineswegs weniger liebevoll vorbereitet gratulierte der Regenbogen Familienzentrum e. V. mit einer **„Zaunaktion“** den Freitaler Kindern zum Kindertag im Festjahr. Die Regenbogenprinzessin verschenkte kleine Überraschungstüten und auch die Biene „Carli“ schaute vorbei. Weitere Angebote des Vereins im Rahmen von „100 Jahre Freital“ waren unter anderem **Buchlesungen und ein Mehrgenerationenfest**.

Die **„Freitaler Nacht der Kirchen“** bot die Möglichkeit, auf Entdeckungstour durch die beteiligten Kirchen zu gehen. Neben

interessanten Begegnungen erwartete die Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Orten das fulminante Orgelspiel des Chemnitzer Organisten Yohan Chung. Auch Führungen zu den Bergmannsgräbern in Pesterwitz waren Bestandteil dieser Aktion.

Die Alternativen zum ursprünglich geplanten **Musikwochenende der Kirchengemeinde Freital** waren ein wertvoller künstlerischer Beitrag zum Festjahr. Das Ensemble um die ehemalige DDR-Rockband LIFT sowie Thomas Stelzer und seine Gospelcrew sorgten für anspruchsvolle musikalische Unterhaltung und stießen auf dankbare Zuhörer.

Das **Gastspiel des MDR-Musiksommers** vor der eindrucksvollen Kulisse von Schloss Burgk zog zahlreiche Zuhörer aus Nah und Fern in den Bann. Unter dem Titel „Paris, Paris“ begeisterte das hochkarätige Blechbläserensemble „Salaputia Brass“ mit Werken französischer Komponisten aus unterschiedlichen Epochen. Im 30. Jahr des Bestehens dieser traditionsreichen Veranstaltungsreihe war der 100. Stadtgeburtstag ein guter Anlass für den erstmaligen Besuch in Freital.

Die WindBurgker – eine in Vorbereitung der Aktivitäten zum 100. Stadtgeburtstag entstandene Vereinigung interessierter Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil Burgk – begannen Anfang Juni, die Wiese am Förderturm an der Burgker Straße liebevoll zu bepflanzen. Durch gute Pflege leuchtet nun eine in prächtigen Farben blühende **„100“** und begrüßt die Einwohner und Gäste der Stadt.

14 Freitaler Firmen beteiligen sich zum 100. Stadtgeburtstag an dem gemeinsamen Projekt „Industriegeschichte in Freital“. Den Auftakt dazu gab eine Veranstaltung der traditionsreichen 1914 gegründeten Bombastus Werke. Dabei konnte man den Salbeibauern sprichwörtlich über die Schulter schauen – ein beeindruckendes Erlebnis, denn der Anblick der mit violetter Blütenpracht übersäten Felder ist faszinierend. Bei Führungen und Vorträgen erhielten die Teilnehmenden Einblicke in den Salbeianbau und einzelne Schritte bei der Verarbeitung. Verschiedene Verkostungen vermittelten die umfangreichen Möglichkeiten der Verwendung der kompletten Heilpflanze.

Sportlich ging es bei zahlreichen Wett-

Anzeigen

... hier macht Wohnen Freude!

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Freital eG | Breite Str. 9 | 01705 Freital | 0351 651 13-0

www.gwgfreital.de
SEIT 1912

Holz- und Bautenschutz GmbH
Schädlingsbekämpfung

Jens Ilgen Geschäftsführer
Brahmsstraße 13 · 01705 Freital
www.hbs-gmbh-schae.net
E-Mail: service@hbs-gmbh-schae.net

Seit 1958

Mitglied sächsischer Holzschutzverband e. V.

kämpfen zu. Dazu zählen neben der **Mai-Athletik 2021** der SG Weißig 1861 das **10. Internationale Meeting Para Leichtathletik**, das **Integrations-Fußballturnier** und die **Endspiele im Kreispokal des Fußball-Nachwuchses** – alle vom Sportclub Freital organisiert.

Der 2007 verstorbene Maler und Künstleranatom Gottfried Bammes ist durch sein pädagogisches und künstlerisches Wirken weit über die Grenzen Freitals bekannt geworden und erhielt dafür die Ehrenbürgerwürde unserer Stadt. Nun ist es Anke Stenzel, jüngste Tochter von Gottfried Bammes, die einmal mehr auf sein Wirken und Schaffen hinweist. Neben der Restaurierung von Wandbildern ihres Vaters gab es mehrere **Veranstaltungen und ein Buch**, das die hohe künstlerische Qualität der Werke von Gottfried Bammes würdigt.

Aus einer Privatinitiative heraus entstand zum 100-jährigen Stadtjubiläum eine Internet-Präsentation zur **Geschichte der Freitaler Schulen**. Mit intensiven Recherchen war umfangreiches Material zusammengetragen, in unzähligen Stunden aufgearbeitet, programmiert und letztendlich für Interessierte über die Internetseite des Seniorenclubs Pesterwitz freigeschaltet. Abschluss des Projektes war ein Vortrag zur Einführung in Inhalt und Nutzung der Präsentation.

Einer der besonderen Höhepunkte im Festjahr waren die **Aktivitäten anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Weltmeisterschaft im Kanu-Slalom und Wildwasserrennen 1961**. Es begann mit der Wiederholung der Abfahrt, aktiv begleitet vom Wassersportverein Wiking-Schweifsterne e. V. Dresden. Tausende säumten die Ufer der Weißeritz, um den wagemutigen Sportlern zuzujubeln und unter fachkundiger Begleitung eines ehemaligen Weltmeisters die Strecke zu erwandern. Auch die Ausstellung zum Thema und die gut besuchten Fachvorträge in der Stadtbibliothek vermittelten viel Wissenswertes und Informatives zum damaligen Geschehen.

Das **Somsdorfer Alt-Traktoren-Treffen** findet traditionell nur alle zwei Jahre statt. Somit hätte es 2021 eigentlich gar keins gegeben. Nun musste es situationsbedingt 2020 aber ausfallen. Deshalb trafen die Organisatoren gemeinsam mit dem Eibe e. V. die Entscheidung, das 18. Alttraktoren-Treffen im 100. Gründungsjahr Freitals nachzuholen und zeitgleich mit dem Stadtteilstfest im Juli in Somsdorf stattfinden zu lassen. Dabei konnten zahlreiche historische Zugmaschinen sowie land- und forstwirtschaftliche Gerätschaften mit dem Schwerpunkt „Holz“ besichtigt werden.

Auf Einladung der Stadt Freital und der AG Gedenken berichtete Namensforscher Professor Jürgen Udolph am 28. Juli im Stadtkulturhaus nicht nur aus seiner Arbeit, sondern auch von der Landschaft Freitaler Straßennamen und dem Ursprung dieser Bezeichnungen. Er lieferte damit einen würdigen und fundierten Rahmen für den Abschluss eines ganz besonderen Projektes – der Veröffentlichung des vierten Werkstattberichtes der AG Gedenken, der sich den Freitaler Straßenna-

men im Wandel der Zeiten widmet. Viele Interessenten nutzen die Gelegenheit, den aus Rundfunk und Fernsehen bekannten Fachmann persönlich kennenzulernen und seinen unterhaltsamen Schilderungen zu folgen.

Mit dem 22. August hat der Motorsportclub Freital einen neuen Termin für die **ADMV-Rallye Weißeritz 2021** gefunden, um endlich in die Rallyesaison zu starten. Der Zeitpunkt lag nach Redaktionsschluss dieses Heftes. Anlässlich des Festjahres zum 100. Stadtgeburtstag Freitals wurde allen Interessierten eine Schnupperrunde angeboten, die nach Roadbook mit Bordbuchzeichen und unter dem Motto „100 km für 100 Jahre Stadt Freital“ rund um das Döhlener Becken führt.

Zahlreiche Projekte haben eine Unterstützung aus dem Projektfonds für ehrenamtliche Initiativen zum Stadtgeburtstag erhalten. Das Förderverfahren beruht auf die in der „Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich“ festgelegten Grundsätze zur Projektförderung. Es wurden mehr als 75.000 Euro ausge-



Das 10. Internationale Meeting Paraleichtathletik im Zeichen der „100.“

Foto: Stadt Freital

Die Carli-Biene und Pirat Willi reisen durch die Kitas der Stadt

Die Carli-Biene und Pirat Willi, bekannt als Whysker, reisen durch die Stadt und besuchen gemeinsam Kindertagesstätten in Freital.

Willi bringt dazu sein neuestes Kinderlied mit, extra komponiert und getextet zum Jubiläum der Stadt. Damit möglichst alle Kinder schnell das tolle Freitaler Kinderlied singen und tanzen können, haben Bea und Sunny vom KuTaWerk e. V. ein Übungsvideo aufgenommen, das hier zu finden ist: www.whysker.de/programme/kinderprogramm.

Außerdem bringt die Carli-Biene in die Kitas Ausmalbögen mit lustigen Stadtmotiven als Gruß und Einladung zum Stadtgeburtstagsfest vom 1. bis 3. Oktober 2021 auf dem Neumarkt mit. Zum Kinderfest am 3. Oktober 2021 können alle dort in einem großen Flashmob gemeinsam das Lied singen und tanzen.

Kindertagesstätten, die noch keinen Termin mit Pirat Willi und der Carli-Biene haben, können sich melden unter: kontakt@lifeart-tv.de – denn bis zum Stadtgeburtstagsfest eilt die Zeit ganz schnell!



Willi Papperitz, bekannt als Whysker, tourt gemeinsam mit der Carli-Biene durch die Kindertagesstätten in Freital und bringt sein neuestes Kinderlied mit.

Foto: LIFEART

Ein Stahlkoloss auf der Reise durch Freital

Die Wanderung der stählernen „100“ durch die Freitaler Stadtteile ging und geht unentwegt weiter. Im Juni war die Wanderstele in Freital-Schweinsdorf an der Oststraße zu sehen. Dort wurde sie von den am Raschelberg ansässigen Kleingartenvereinen mit einem bunten Blumengruß begrüßt. Auch frisch Geerntetes zeugte vom grünen Daumen der Gärtnerinnen und Gärtner.

Mitte Juli wurde die Stele dann in Freital-Somsdorf im Rahmen des Alttraktoren-Treffens und des Sommerfestes von den Alt Traktorenfreunden Weißeritzkreis, dem Ortsverein Eibe e. V., dem Elferrat, dem Jugendclub, der Sportgemeinschaft und der Stadtteilfeuerwehr willkommen geheißen. Besonderer Höhepunkt war dabei die Präsentation eines 100-jährigen Lanz Bulldogs, den die Traktorenfans extra organisiert hatten.

Nach Somsdorf ist als nächste Station im September der Vorplatz der Helios-Weißeritzklinken in Freital-Deuben geplant. Zum Stadtjubiläum am ersten Oktoberwochenende wird die „100“ natürlich auch zu erleben sein. Wie, das bleibt eine Überraschung.

Kein Geheimnis ist es aber, dass im Dezember der Umzug der Stele von Deuben nach Birkigt geplant ist. Dort soll die „100“ beim Nikolausgrillen im Stadtteil ankommen.

Im März 2022, genauer am Aschermittwoch, soll der Stahlkoloss dann als Auslöse für den Rathaus Schlüssel, das Stadtsäckel, den Amtsschimmel und die Amtskette dienen. Die Utensilien holen sich die Freitaler Karnevalisten traditionell immer am 11.11. um 11.11 Uhr aus dem Rathaus und übernehmen so symbolisch die „Regierungsgewalt“ über

die Stadt Freital sowie ihre Bürgerinnen und Bürger für die fünfte Jahreszeit. Am Aschermittwoch kehren die Utensilien jedes Jahr wieder ins Rathaus zurück - nicht ohne dass sich die Stadtspitze diese von den Karnevalisten zurückerobern muss. Das Spektakel „100 gegen Insignien der Macht“ soll am Alfred-Damm-Heim stattfinden und zugleich den Besuch der „100“ im Stadtteil einläuten.

Und dann? Dann sind alle 15 Stadtteile absolviert. Nach dem Start in Deuben war sie in Pesterwitz, Niederhäslich, Potschappel, Burgk, Hainsberg, Weißig, Zauckerode, Döhlen, Saalhausen und Kleinnaundorf und wie oben beschrieben in den anderen Stadtteilen zu Gast. Vielmals war der Besuch der 100 mit Aktionen oder kleinen Veranstaltungen, organisiert von Vereinen, Initiativen oder Privatpersonen verbunden – insofern es die behördlichen Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie zugelassen haben. Wo die letzte Reise der „100“ hinführt und sie ihren finalen Bestimmungsort erreicht, steht noch nicht fest. Vielleicht haben ja die Freitalerinnen und Freitaler eine Idee.

Die „100“ aus Cortenstahl, die anlässlich des Stadtgeburtstages seit 2019 durch die Stadtteile von Freital wandert, ist ein schönes Symbol. Sie soll nicht nur auf das Jubiläum hinweisen, sondern auch ein verbindendes Element sein, mit dem die Freitaler ihre Stadt neu entdecken und sich stärker mit ihr identifizieren können. Schließlich soll der Stadtgeburtstag unter dem Motto „Von Freitalern für Freitaler und Gäste“ ein Ereignis sein, welches das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Die Stele wiegt rund 880 Kilogramm, mit Sockel insgesamt rund sechs Tonnen und ist über zwei Meter hoch. Angefertigt hat sie der Metallbaubetrieb Walther aus Possendorf nach den Vorlagen der Stadt. Unterstützt wird das Projekt vom Ingenieurbüro Klingauf sowie den Freitaler Stadtwerken.



Der Erste Bürgermeister Peter Pfizenreiter (Mitte), der Geschäftsführer des Kleingartenbunds Weißeritz e. V. Jürgen Kluge (2. v. l.) mit Kleingartenfreundinnen und -freunden von „Zum Gründel e. V.“ und der „Schweinsdorfer Alm e. V.“, die die „100“ an der Oststraße zur Begrüßung liebevoll dekoriert haben.
Foto: Stadt Freital

Anzeige

UNSER TEAM WARTET AUF DICH!

www.adz-personal.de

Freital	Bautzen	Görlitz	Leipzig
Mühlenstraße 10	Löbauer Straße 27	Jakobstraße 6	Gypsbergstraße 11
☎ 0351 - 652 191 0	☎ 03591 - 277 140	☎ 03581 - 661 390 3	☎ 0341 - 602 598 20

„Älter als gedacht“ – Freitals Werden und Wachsen bis zur Gegenwart

Zum Stadtjubiläum laden die Städtischen Sammlungen Freital alle Freitaler mit der Sonderausstellung „Älter als gedacht“ zu einem kurzweiligen Spaziergang durch die zurückliegenden 100 Jahre städtischen Bestehens ein und verweisen zugleich auch auf die Jahrhunderte vor Freitals Stadtwerdung.

Wenn das auf Kohle und Stahl fundamentierte Freital am 1. Oktober 2021 seiner Gründung vor 100 Jahren gedenkt, liegt hinter den einzelnen, ehemals selbständigen Ursprungsgemeinden bereits eine vielhundertjährige Geschichte. Davon künden heute auf Freitaler Flur weder wehrhafte Burgen noch geschichtsträchtige Sakralbauten. Bei genauerem Hinschauen lassen jedoch versteckte topografische Spuren, slawische Flurnamen und vereinzelte Schriftquellen frühe Siedlungstätigkeit erahnen. Die zu Füßen des Windberges gelegenen kleinbäuerlichen Wirtschaften und die von Wasserkraft sowie Fischreichtum der Weißeritz lebende Müllerei und Fischerei brachten den Grundherrschaften, welche sich nicht selten im Besitz einflussreicher Adelsgeschlechter befanden, ertragreiche Einkünfte.

Der Ende des 15. Jahrhunderts einsetzende Steinkohlenbergbau beeinträchtigte anfangs kaum die landschaftliche Idylle des Weißeritztales. Der tiefgreifende Wandel von romantisch abgeschiedenen Dörfern hin zu lärmenden, verrauchten Industriegemeinden mit Fördertürmen und Fabrikschlotten vollzog sich innerhalb weniger Jahrzehnte ausgangs des 19. Jahrhunderts. Steinkohlenbergbau und Industrialisierung wirkten katalysierend auf die Urbanisierung und beförderten damit städtisches Werden und Wachsen. Während des 100-jährigen Bestehens

von Freital verlangten gesellschaftliche Umbrüche mehrfach von Kommunalpolitik, Wirtschaft und Bevölkerung Umdenken und Wandel. Der traditionsreiche Bergbau ging nach Auskohlung der Lagerstätte und mit nachfolgender aufwändiger Renaturierung zu Ende. Historisch gewachsene Industrien passten ihr Portfolio modernen Markterfordernissen an und innovative Unternehmen siedelten sich erfolgreich an. Die stadträumlichen Veränderungen, die auf diese vielfältigen Transformationsprozesse folgten, verwandelten die einst rauchige Industrielandschaft in einen durchgrünten, familienfreundlichen Ort zum Wohnen und Leben.

Die Städtischen Sammlungen Freital möchten mit ihrer Ausstellung anhand von aufschlussreichen Fotografien, interessanten Dokumenten und Exponaten sowie mit Werken regionaler Künstler die ersten 100 Jahre der Stadt am Fuße des Windberges nachzeichnen. Auch prominente oder weniger bekannte Persönlichkeiten, folgenreiche Ereignisse sowie markante Bauvorhaben, die Freitals Entwicklung beeinflussten, werden vorgestellt. Den in der Ausstellung besonders viel Raum gebenden, nahezu 100 Jahre währenden veränderlichen Stadtplanungen für eine urbane Freitaler Mitte wird anhand von zwei interessanten Stadtmodellen sowie zahlreichen Bauplänen und Abbildungen nachgegangen. Mit einer umfänglichen Publikation aus der Reihe „Sächsische Heimatblätter“ stellen verschiedenste Autoren die 100-jährige Stadtentwicklung aus ihrer Sicht vor und entwickeln so einen kaleidoskopartigen Blick auf regionalgeschichtliche, siedlungsgeografische oder naturräumliche Themen.

i

Ausstellung

**25. Juli bis
17. Oktober 2021**

Begleitprogramm

19. September 2021, 11.00 Uhr:

Carli auf der Suche nach Freitals Zentrum, Angebot der Freitaler Familiencard für Schüler der 5. bis 7. Klasse, Informationen unter: www.carli-card.de

10. Oktober 2021, 11.00 Uhr:

Zwischen Rathaus, Gefängnis und Eigenheimen – städtebauliche Projekte aus Freitals Vergangenheit mit Juliane Puls und Josephine Schatunek, Leiterin Stadtplanungsamt

12. Oktober 2021:

Das neue MUSecco. Kunst und Musik in der Hoffnungskirche Hainsberg mit Florian Mayer (Violine). Karten ab 23. August 2021

17. Oktober 2021, 11.00 Uhr:

Verkehrsknoten Freital, Vortrag und Buchvorstellung mit dem Autor Peter Wunderwald

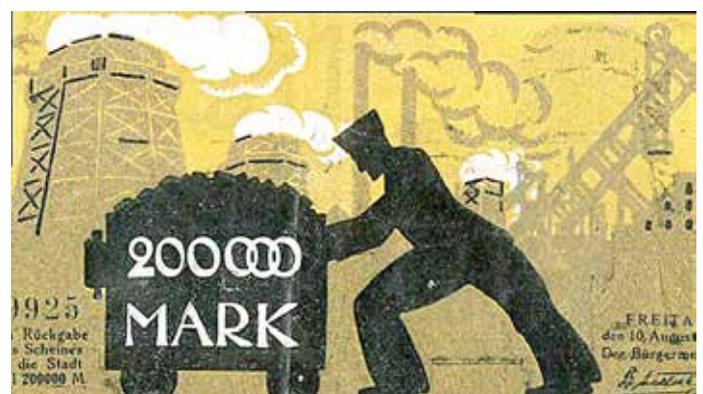
Veranstalter:

Große Kreisstadt Freital
Städtische Sammlungen Freital auf
Schloss Burgk
Altburgk 61
Telefon 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Internet: www.freital.de/museum



Ein kleines Begleitprogramm ergänzt die vom 25. Juli 2021 bis 17. Oktober 2021 währende Ausstellung „ÄLTER ALS GEDACHT“, welche zugleich an die seit nunmehr 75 Jahren auf Schloss Burgk betriebene Sammlungs- und Bildungsarbeit des Freitaler Museums erinnert.

Foto: Stadt Freital



Notgeld der Industriestadt Freital aus dem August 1923

Quelle: Städtische Sammlungen Freital

Märchen in Freital – Eine unendliche Geschichte

Das Freitaler Märchenbuch ist ein Projekt, in welches sich alle Einwohner der



Stadt, unabhängig von ihrer Nationalität, einbringen konnten. Das Buch soll eine Sammlung von Lieblingmärchen aus der ganzen Welt darstellen, die von Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt erzählt oder aufgeschrieben wurden.

Es ist fast geschafft. Das Layout steht und die von der Initiatorin des Freitaler Märchenbuches Anastasiia Lapteva gezeichneten Illustrationen bekommen ihren letzten Schliff. Für das Buch wurden zehn Märchen aus fünf verschiedenen Ländern erzählt oder aufgeschrieben.

Neben dem Vorlesen der Märchen durch die Menschen, welche diese aufgeschrieben haben, und die damit an ihrer ganz eigenen Lebensgeschichte teilhaben lassen, wird die Veranstaltung musikalisch begleitet. Ein kleines Buffet rundet den Abend ab und im Nachgang kann das Märchenbuch direkt mitgenommen werden.

Die Initiative zum Freitaler Märchenbuch kam von der Studentin Anastasiia Lapteva, die sich für das städtische Leben Freitals und die Gemeinschaft der hier lebenden

Menschen sehr interessiert und an der Evangelischen Hochschule Dresden Soziale Arbeit studiert. Sie ist vor kurzem nach Freital gezogen. Die ehrenamtliche Initiative wird unterstützt von der Kommunalen Integrationskoordinatorin Grit Bormann.

i

Präsentation Märchenbuch

**8. September 2021,
17.00 Uhr**

Um Anmeldung wird gebeten.

Ort: „Regenbogen“
Familienzentrum,
Poststraße 13

Veranstalter:

„Regenbogen“ Familienzentrum
Telefon 0351 6441539

E-Mail:

memo@regenbogen-freital.de

Internet: www.regenbogen-freital.de

Anzeigen



**32 neue
Wohnungen
mit Fahrstuhl
ab Ende 2022**

**preiswert wohnen,
gewusst wo!**

WILSDRUFF • RABENAU • FREITAL • BANNEWITZ • DRESDEN

FREITALER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT EG




☎ 0351 / 6 49 76-0

✉ info@gewo-freital.de

**WIR
SIND SACHSENS
GRÖßTE
WOHNGEMEINSCHAFT**

Bei uns lebt die Gemeinschaft
www.sachsen.de





LINUS WITTICH Medien KG

Herzlichen Dank

allen Inserenten!

Das Jubiläum **100 Jahre Freital** möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei allen Anzeigenkunden für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die erwiesene Treue recht herzlich zu bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Böhme

Ihr Medienberater vor Ort

01735617227

jens.boehme@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de
Anzeigen | Beilagen | Druck

Ein Frauenort für Wilhelmine Reichard

.... gleich einem Sonnenstübchen im Weltall schwebend, seiner Winzigkeit sich so augenscheinlich bewusst werdend – ein Augenblick, der, wie oft er sich mir auch noch erneuen möge, nie mich kalt lassen wird.“ Mit diesen Worten beschreibt Wilhelmine Reichard, Deutschlands erste Ballonfahrerin, ihre Ballonfahrten. Sie lebte von 1814 bis zu ihrem Tod im Jahr 1848 in Döhlen, dem heutigen Stadtteil von Freital. Auf dem Döhleener Friedhof erinnert seit 1998 ein Gedenkstein an die kühne und mutige Frau.

Am **9. September 2021** wird der erste Frauenort im Landkreis zu Ehren Wilhelmine Reichards eingeweiht. Der Arbeitskreis „Frauen für Freital“ hat gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten die Errichtung dieses Frauenortes in Freital beantragt.

Sachsen ist reich an bewegter und bewegender Frauengeschichte. Um diese sichtbar zu machen, würdigt der Landesfrauenrat Sachsen e. V. mit dem Projekt „frauenorte sachsen“ Frauenpersönlichkeiten, die außerordentliches Engagement gezeigt und Sachsen auf allen gesellschaftlichen Ebenen mit geprägt haben. Mehr Informationen dazu unter www.frauenorte-sachsen.de.

Die Stele zu ihrem Leben und Wirken wird um 17.00 Uhr an der Ecke Reichardstraße/Burgker Straße eingeweiht. Anschließend berichtet ab 18.00 Uhr „Wilhelmine Reichard“ am Reichardhaus über ihr Leben. Ein Frauenchor wird Lieder aus dieser Zeit präsentieren und der Wilhelmine-Ballon wird zu bestaunen sein.



Wilhelmine Reichard

Foto: Stadt Freital

Um Anmeldung wird gebeten: Stadtverwaltung Freital, Gleichstellungsbeauftragte Jona Hildebrandt, Dresdner Straße 56, Telefon 0351 6476136, E-Mail: frauenfuerfreital@gmail.com

Groß-Wanderfahrt Freital-Venedig-Freital 1929/2021

Fast zeitgleich mit der Stadtgründung Freitals wurde das Freitaler Kraftfahrzeugwerk „Klahre und Gentsch“ in Potschappel und auch der Motorrad-Klub-Freital D.M.V. gegründet. Der Klub unternahm regelmäßige Treffen und Ausfahrten in der Umgebung. 1929 wagte sich der Klub an ein ganz besonderes Vorhaben. Eine Wanderfahrt nach Venedig wurde durch-

geführt. 2.800 Kilometer in 15 Tagen waren von acht Teilnehmern zu bewältigen, davon fünf mit Solo- und drei mit Beiwagenmotorrädern. Die Fahrt ging über 14 Stationen über Bayreuth, Ulm, den Bodensee, den Reschenpass und den Gardasee nach Venedig. Zurück ging es über die Dolomiten, Meran, Innsbruck, Salzburg, den Chiemsee, Tegernsee, Ingolstadt und

Hof nach Freital. Mit historischen Motorrädern und wie ihre Vorbilder 1929 machten sich nun acht Freitaler wieder auf den Weg nach Venedig. Nach dem Start im August werden die Fahrer am 12. September 2021 gegen 16.00 Uhr voraussichtlich auf Schloss Burgk erwartet. Die letzte Etappe können Motorradfans, wie damals ab Freiberg, mit historischen Fahrzeugen mitfahren.

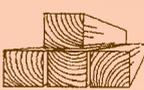
Anzeigen

RONALD AENDRICH  Fliesen-Ente
Meister des Fliesenlegerhandwerks
Burgwartstraße 7 | 01705 Freital
Tel. 0351 / 4701825
Funk 0172 / 3633042

TV • VIDEO • HIFI • SAT • HDTV
RADIO-NAUMANN
Fachgeschäft & Meisterwerkstatt
HAUSKUNDENDIENST 0351 - 6 49 17 68
Burgker Str. 163 | 01705 Freital | www.radio-naumann.de

**Holzhandel und Kistenfabrik
Barth e.K.**

Kanthölzer • Bohlen • Bretter • Latten
zum Bauen ⇒ individueller Zuschnitt
und Sanieren ⇒ Anlieferung auf Wunsch

Poststraße 5 · 01705 Freital
Tel.: 03 51/6 49 11 94
www.holzhandel-barth.de 

SALON HEIN  SEIT 1977

Dresdner Straße 60
01705 Freital
Tel.: 0351 649 15 22
friseursalon-hein.de
info@friseursalon-hein.de

Freital feiert wieder Stadtfest am Fuße des Windberges

In Freital wird dieses Jahr Windbergfest gefeiert – vom 10. bis 12. September 2021. Das alljährliche Stadtfest bietet wieder jede Menge Kultur, Spaß und Attraktionen für Jung und Alt. Und das Beste: Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Los geht es am Freitag, dem 10. September 2021, um 14.00 Uhr, mit buntem Treiben, vielen Fahrgeschäften und Ständen auf dem Festplatz Burgker Straße. Ab 15.30 Uhr erwartet Dorit Gäbler mit „Ein Kessel Buntes“ die Gäste auf der Bühne. Nach dem Feuerwerk um 20.45 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Uwe Rumberg offiziell das Windbergfest um 21.00 Uhr. Danach, um 21.30 Uhr, tritt Jan-Marten Block, der Gewinner von DSDS 2021, auf. Auch am Samstag, dem 11. September findet auf der Bühne ab 16.00 Uhr ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm mit Olaf Berger statt. Am Abend gibt es ab 19.00 Uhr die DJ Fox Show mit DJ Ötzi Double sowie später Mallorca Party mit Melanie Müller.

Der Sonntag, 12. September, startet mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr und ab

11 Uhr mit einem Musikfrühschoppen im Park. Später warten ein Buntes Nachmittagsprogramm und Schlager mit Karsten Walter und Marina Marx auf die Gäste. Am Sonntagabend klingt das Fest um 21.00 Uhr mit Abschlussfeuerwerk aus.

Am Samstag und am Sonntag öffnen die Attraktionen und Stände auf dem Festplatz jeweils um 11.00 Uhr. Ab dann lädt jeweils auch der Kindershowpark im Parkgelände an der Burgker Straße zum fröhlichen Spielen und Basteln ein. Im direkt benachbarten Stadion gibt es an beiden Tagen jeweils ab 11.00 Uhr eine große Erlebnissportmeile mit Hüpfburg, Kletterberg sowie vielen Überraschungen. So präsentiert der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Ostertagebirge e. V. auf einer Bühne Sport- und Tanzgruppen aus Freital und Umgebung. Außerdem werden sich Vereine mit Informationsständen vorstellen oder mit sportlichen (Mitmach-) Aktivitäten das Angebot ergänzen. Als neues Highlight können die Besucher am Samstag und Sonntag im Festgelände Aktionen einer Zwanziger-Jahre-Show mit

Charleston, Modenschau und vielem mehr erleben.

An allen drei Tagen ist ab 17.00 beziehungsweise 19.00 Uhr Jugendparty an der Open Air Bühne im Park an der Burgker Straße. Erwartet werden bekannte DJ's, die am Abend ordentlich einheizen. Für den Nachmittag laden gemütliche Lounge-Ecken zum Chillen bei einem leckeren Cocktail ein.

Freitag ab 20.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr gibt es im Innenhof von Schloss Burgk die „Tír na nÓg - Tour“ mit Irish Beer, Whisky und Livemusik. Auch für das leibliche Wohl wird im Schlossgelände gesorgt.

Der Zutritt erfolgt gemäß der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Schutz-Verordnung. Besucher informieren sich bitte vorab über etwaige Zutrittsbeschränkungen.



Das Windbergfest mit großem Rummel findet auf dem Festplatz an der Burgker Straße statt.

Foto: Stadt Freital

Windbergfest

10. bis

12. September 2021

Der Eintritt ist frei.

Ort: Festgelände Burgker Straße;
Schloss Burgk, Altburgk 61

Das komplette Programm ist als Beilage im Amtsblatt „Freitaler Anzeiger“ Nummer 16 vom 3. September 2021 veröffentlicht.

Veranstalter:

Große Kreisstadt Freital
Dresdner Straße 56
01705 Freital
Telefon 0351 64760
E-Mail: stadt@freital.de
Internet:

www.freital.de/windbergfest

Anzeigen

**BENNO
TISCHLEREI IHMANN**

Möbel Objekte Handwerk

CNC-gesteuerte Bearbeitung
Innenausbau
Möbel nach Maß
Elementeservice in
Holz, Kunststoff und Alu

Gitterseer Straße 38
01705 Freital
Telefon: (03 51) 64 29 65
Telefax: (03 51) 64 17 933
info@tischlerei-ihmann.de

www.tischlerei-ihmann.de

110 Jahre

Schmiede und Stahlbau Zeis

Matthias Zeis Metallbaumeister

- Abdeckungen
- Treppen
- Geländer
- Tore
- Gitter
- Zäune
- Konstruktionen
- Autogastankstelle

*Wir bedanken uns bei allen Kunden für ihre Treue
in den vergangenen Jahren und freuen uns auf eine
weitere gute Zusammenarbeit.*

Hüttenstraße 18
01705 Freital

Tel.: 03 51.6 49 45 93
Post@Stahlbau-Zeis.de

In neuem Licht – Führungen, Musik, Theater und Lichtkunst an der Denkmalhalle

Die Denkmalhalle an der Lutherkirche wurde 1899 im russischen Holzbaustil errichtet. Sie beherbergt die historischen Grabplatten aus der alten Döhlener Kirche, um sie vor der vollständigen Verwitterung zu schützen.

Hier steht nicht nur das älteste Denkmal Freitals, die Grabplatte der im 14. Jahrhundert verstorbenen Barbara, Tochter des Conrad Küchenmeister, sondern auch Steintafeln derer von Zeutsch auf Burgk – Vorfahren von Zarin Katharina der Großen in Russland.

Dank vieler Unterstützer, insbesondere dem ehrenamtlichen Engagement Freitaler Denkmalschützer, ist es gelungen, in den vergangenen zwei Jahren die Grabplatten originalgetreu zu restaurieren. In einem weiteren Projekt geht es jetzt um die Ausmalung des verblassten Himmels der Halle.

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals am 12. September 2021 und dem Festjahr „100 Jahre Freital“ ist an dem Tag ein vielfältiges Programm geplant – ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Freital, der evangelischen Kirchengemeinde, des Vereins „Das Zusammenleben“ e. V. und des ehrenamtlichen Denkmalpflegers Eberhard Kammer. Es gibt Führungen, eine offene Kirche und eine neue Informationstafel wird feierlich enthüllt.

Der Chor Slavica ist mit dem Programm „Geistliche und weltliche slawische Gesänge“ für ein Konzert in der Lutherkirche zu Gast. Es dirigiert Ewgeni Pankow. Seit 2009 bereichert der Chor Slavica die Musik- und Kulturlandschaft in Dresden, Sachsen und darüber hinaus. Das umfangreiche Repertoire umfasst slawisches Liedgut, Dichtung, Traditionen und eine Fülle an Wissenswertem zu Komponisten, Dichtern, Künstlern. In zahlreichen Konzerten an renommierten Musikstätt-

ten hat der Chor bereits die Herzen der Menschen erobert. Orthodoxe Gesänge, neue sakrale Musik, Gedichtvertonungen, Lied- und Volksliedbearbeitungen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion unter anderem Russland, Ukraine, Weißrussland und Georgien kommen a capella oder chorsymphonisch zum Vortrag. Auch bulgarische, polnische oder sorbische Gesänge sind inzwischen Bestandteile des Chorrepertoires. Neben seiner musikalischen Arbeit steht der Chor Slavica für interreligiösen Dialog, kulturellen Austausch und gelebte Integration im Choralltag der ständig etwa 20 Sänger und Sängerinnen aus aktuell acht Ländern und fünf Glaubensgemeinschaften. Weitere Infos im Internet unter www.slavica-dresden.de

Unter dem Titel „Der böse Zahn“ bietet das Literaturtheater Dresden höchst Amüsantes aus den Aufzeichnungen des Leibarztes von Katharina der Großen. Melchior Adam Weikard (1742 - 1802), ein deutscher Mediziner mit Interessen für allerlei, war fünf Jahre lang Leibarzt von Zarin Katharina II – eine erschöpfende Verpflichtung, wie man in seiner Lebensbeichte nachlesen kann. Freuen darf man sich auf „Denkwürdigkeiten“ aus Zarskoje Selo, die er aus gutem Grunde erst „nach seinem Tode“ zu lesen wünschte: Jedermann weiß, dass die Strafen der sagenumwobenen mächtigen Frau ins Geld gehen konnten oder schlimmer... Eine Szenische Lesung mit Annette Richter und Herbert Fischer. Mehr unter: www.literaturtheater-dresden.de.

Zum Abschluss dürfen sich die Besucher auf eine besondere Illumination der Denkmalhalle und lauschige Klaviermusik freuen. Ein kleines gastronomisches Angebot steht bereit.

i

Tag des offenen Denkmals

12. September 2021

15.00 und 16.00 Uhr

Führungen mit dem ehrenamtlichen Denkmalpfleger Eberhard Kammer

17.00 Uhr

Konzert mit dem Chor Slavica in der Kirche

18.30 Uhr

Einweihung Infotafel mit Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Vertretern der Botschaft und des Generalkonsulats der Russischen Föderation

19.00 Uhr

Literaturtheater Dresden mit einem Katharina-Programm

20.00 Uhr

Ausklang mit Illumination und Musik

Die Kirche steht 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr für Besucher offen.

Ort: Lutherkirche und Denkmalhalle
Döhlen, Lutherstraße 31

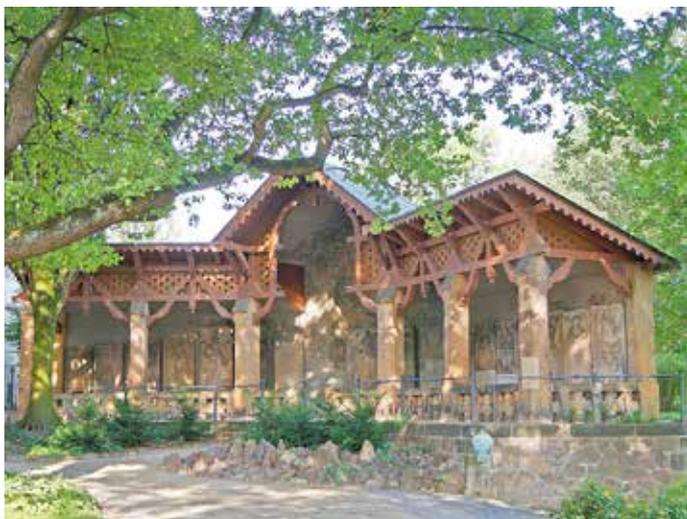
Bei schlechtem Wetter findet das Programm in der Kirche statt.

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Veranstalter:

Stadt Freital
Projektbüro „100 Jahre Freital“
Dresdner Straße 56
Telefon 0351 6476291
E-Mail: 100@freital.de
Internet: 100.freital.de



Die Denkmalhalle in Döhlen



Chor Slavica

Foto: Stadt Freital/artdesign

Foto: PR

Wo geht's denn hier zur Kunst? Am roten Faden durchs Kulturhaus

Einschränkungen können mitunter zu neuen Wegen führen – im wahrsten Sinne des Wortes wird das für den diesjährigen Kunsthandwerkermarkt im Stadtkulturhaus gelten. Nun schon das dritte Mal organisiert die Akteursrunde Potschappel mit Unterstützung des Koordinationsbüros für Soziale Arbeit und dem Förderkreis Biotec e. V. diese Veranstaltung, die am 12. September 2021 im Rahmen der Kultur(All)Tage stattfinden wird.

Da möglicherweise noch immer Abstand geboten ist und geführte Wege verlangt werden, geht es für die Besucherinnen und Besucher auf einen spannenden Parcours durch das ganze Haus, hinter die Kulissen bis hinauf auf die große Bühne. Und natürlich kann überall Interessantes entdeckt werden. Von 11.00 bis 18.00 Uhr präsentieren über 50 sowohl etablierte Künstler und Kunsthandwerker als auch Laienkünstler aus Freital und Umgebung

ihre Werke und bieten diese natürlich auch zum Kauf an. Von Malerei, Grafiken und Aquarellen über Textiles, Gestricktes, Schmuck und Filz bis hin zu Skulpturen, Buchbinderei und Papierarbeiten wird alles vertreten sein.

Im Rahmen des 100. Stadtgeburtstags erwartet alle Besucher und Besucherinnen übrigens eine besondere Performance: Hautnah zum Mitverfolgen wird sich die Gruppe „Neue Keramik“ um Christa Donner auf der großen Bühne mit der Gestaltung des hölzernen Nachbaus der großen Stahlwanderstele „100“ befassen.



Zahlreiche Künstler präsentieren sich zum 3. Kunsthandwerkermarkt im Stadtkulturhaus

Foto: KoBü

Kunsthandwerkermarkt

**12. September 2021,
11.00 bis 18.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei.

Ort: Stadtkulturhaus Freital,
Lutherstraße 2

Veranstalter:

Koordinationsbüro
für Soziale Arbeit
Dresdner Straße 90
Telefon 0351 6469734
E-Mail: info@sozialkoordination.de
Internet:
www.sozialkoordination.de

Verbindendes Element zwischen Windbergfest und Stadtgeburtstag



Die neunten Kultur(All)Tage – K(A)T Freital – stehen vor der Tür. Und das im Festjahr 100 Jahre Freital. Wie

die Überschrift bereits verrät, finden die Kultur(All)Tage nicht wie üblich im Juni 2021 statt. Die immer noch unsichere Corona-Lage und die damit verbundenen Auflagen im Kulturbereich machten da eine gute Durchführung nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen möglich. So wurde nach reichlicher Überlegung durch die Verantwortlichen eine Verschiebung der Veranstaltungsreihe auf den September 2021 beschlossen. Die neunten K(A)T finden nun vom 10. September 2021 bis 3. Oktober 2021 statt, wobei das Windbergfest den Auftakt bilden soll. So wird dieses Jahr eben ein ganz besonderes werden.

Denn Menschen aus Freital wollen Kunst und Kultur in jeglicher Form schaffen und diese einem breiten Publikum zugänglich machen. Somit soll es wieder eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadt mit Freitaler Vereinen, Einrichtungen und Privatpersonen geben, durch

die nunmehr zum neunten Mal eine Plattform für Künstler, Kulturschaffende und Kulturinteressierte geschaffen wird. Die Kultur(All)Tage sollen auch im Festjahr der Stadt Raum und Zeit für Eigeninitiative, Kreativität sowie künstlerisches Engagement bieten und „kleine und große Kunst“ an verschiedenen Veranstaltungsorten im Stadtgebiet erlebbar machen. Jeder kann sich kreativ beteiligen und seine Ideen und Vorstellungen einbringen. Wenn alles klappt, schließt der Festmonat mit einer Jubiläumssparade zum 100. Geburtstag der Stadt Freital ab. Also – mitmachen und gemeinsam Kultur schaffen! Die Kultur(All)Tage finden seit 2013 jährlich statt. Dabei zeigen große und kleine Künstler der Stadt, was sie kulturell „draufhaben“ – und dies nicht zwingend auf großer Bühne. Die Veranstaltungen finden an unterschiedlichsten, mehr oder weniger versteckten Orten zwischen Einnehmerhaus und den Ballsälen Coßmannsdorf statt. Die Kultur(All)Tage lassen die verschiedenen Facetten und die Originalität des Kulturlebens in Freital für ein breites Publikum erlebbar werden. Dazu gehören Literatur, Musik, Ausstellungen und Theater aber auch Workshops,

Spiel- und Kreativangebote. Dabei vereinen sich traditionelle und moderne Darbietungen, ehrenamtliches und professionelles Wirken. Projektträger ist seit 2017 der Verein Soziokultur Freital e. V.

9. Kultur(All)Tage

**10. September bis
3. Oktober 2021**

Das vollständige Programm ist als Beilage im Amtsblatt „Freitaler Anzeiger“ Nummer 16 vom 3. September 2021 veröffentlicht.

Veranstalter:

Soziokultur Freital e. V.
Dresdner Straße 172
01705 Freital
Telefon 0351 64895473
E-Mail:
Kulturalltage@Soziokultur-Freital.de
Internet: lifeart-tv.de, 100.freital.de

Hoffen auf ein Hoch und unbeschwerte Stimmung

Schönes Wetter ist diesmal nur der zweitgrößte Wunsch der Organisatoren des Pesterwitzer Weinfestes. Die Hoffnung ruht vor allem auf Rahmenbedingungen, die unbeschwertes und ausgelassenes Feiern ermöglichen. Für alles andere wollen der Kulturverein Pesterwitz e. V. und seine Mitstreiter sorgen. Die Vereinsmitglieder, die vielen Spender und Unterstützer sowie alle anderen Partner und Pesterwitzer Vereine, die sich am Festwochenende beteiligen, bilden die Basis für genuss- und erlebnisreiche Tage. Die Spur des Rebensaftes zieht sich vom Pesterwitzer Weinberg bis zum Dorfplatz, wo

vom 17. bis 19. September 2021 ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für Jung und Alt geboten werden soll und Händler mit allerlei Gaumenfreuden und edlen Tropfen locken. Der Startschuss fällt am Freitag um 19.00 Uhr auf dem Festplatz, wenn Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Ortsvorsteher Wolfgang Schneider das Fest eröffnen. Für die Kinder startet kurz danach ein Lampionumzug. Am Pelikanbrunnen präsentiert Liedermacher Whysker Musik zum Wein, während auf der Hauptbühne die „Avion Showband“ vor allem Depeche Mode-Hits erklingen lässt.

Am Wochenende ergänzen ein Sportfest auf den Sportanlagen und das traditionelle Drachenfest auf der Wiese am Aussichtspavillon den Trubel auf dem Dorfplatz und dem Weinberg. Außerdem lädt die Kirche zum Erntedank ein. Höhepunkt am Samstagabend ist aber zweifelsohne die Show der Partyband „Jolly Jumper“ auf der Hauptbühne in der Ortsmitte. Ansonsten sind noch zahlreiche weitere Highlights geplant. So servieren zum Beispiel am Samstag auf der Kleinen Bühne vier regionale Bands um Tino Z „100 Hits für 100 Jahre“ als Geburtstagsgeschenk für Freital. Aufgrund der Kosten zur Umsetzung der Corona-Auflagen muss am Dorfplatz ein Eintritt in Höhe von 5 Euro pro Tag und Person ab 14 Jahre erhoben werden.



Weinfest auf dem Dorfplatz in Freital-Pesterwitz

Foto: Kulturverein

i

Weinfest Pesterwitz

**17. bis
19. September 2021**

Eintritt am Dorfplatz
5 Euro pro Tag/Person ab 14 J

Ort: Dorfplatz, Sportplatz und
Weinberg in Freital-Pesterwitz

Veranstalter:

Kulturverein Pesterwitz e. V.
E-Mail:
Vorstand@kulturverein-pesterwitz.de
Internet:
www.kulturverein-pesterwitz.de

Anzeigen



Häuser und Grundstücke

Sie möchten verkaufen?

Ihr Partner vor Ort:

RENÉ LEIBNITZ IMMOBILIEN

Immobilienmakler zur Vermittlung von Wohnimmobilien für Freital, Dresden und Umgebung

www.immobilien-leibnitz.de • Tel.: 03 51/64 89 06 89

info@immobilien-leibnitz.de • Lucas-Cranach-Str. 34 • 01705 Freital

Schützen Sie Ihr Eigentum - Wir beraten Sie gern!



- Schließanlagen
- Briefkasten-anlagen
- Alarmanlagen
- Fluchttürsysteme
- Einbruchschutz

Beratung - Planung - Montage Ha-Wa Sicherheitstechnik GmbH

Bahnhofstr. 6a • 01705 Freital • Tel.: 0351-6411199 • www.hawafreital.de

Lücklich wohnen.



WOHN TRÄUME LEBEN

**...IM SCHÖNSTEN
WOHNGEBIET
FREITALS.**

Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG

Tel. (0351) 652097-0



Schramm
Brennstoff
GmbH & Co. KG



Ihr
sicherer
Energieförderant

Heizöl · Diesel · Schüttguttransporte

Zur Quäne 2
01705 Freital-Wurgwitz
Tel.: 0351 6502495
Fax: 0351 6502404
E-Mail: schramm-freital@gmx.de

Am Tannenbusch 13
01816 Bad Gottleuba
Tel.: 035023 62555
Fax: 035023 69024
E-Mail: filaus@t-online.de

11. Chortreffen mit Uraufführung eines Freital-Liedes

Der Musikverein Freital e. V. erfreut sich mittlerweile einer über 25-jährigen Tradition des gemeinsamen Chormusizierens in Freital. Aus Anlass des 100-jährigen Gründungsjubiläums der Stadt Freital hat eine Sängerin des gemischten Chores einen Text für dieses besondere Ereignis auf die bekannte Musik von Ludwig van Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ aus dessen 9. Symphonie verfasst.

Die Uraufführung „Auf die Hundertjährige“ war ursprünglich für das Chortreffen im Mai geplant. Auf Grund der damaligen Situation wurde diese Veranstaltung verschoben und eine „normale“ Probenarbeit in Präsenzform war pandemiebedingt leider nicht möglich.

Um dennoch nicht untätig zu sein, fand sich jeden Montag ein Teil des Chores zur virtuellen Chorprobe vor den Bildschirmen unter der musikalischen Leitung des jungen Chorleiters Alexander Sidoruk zusammen. Darüber hinaus wurde die Idee zur Erstellung eines Multi-Screen-Videos

geboren. Der Musikverein als Laienchor kann natürlich nicht mit professioneller Aufnahmetechnik aufwarten. So nahm jedes Chormitglied mit seinen technischen Möglichkeiten und in der von ihm gewählten Optik seinen Part auf. Als Ergebnis ist ein im wahrsten Sinne des Wortes buntes Video entstanden, ein Sinnbild für Freital - hervorgegangen aus vielen Gemeinden, also schon immer ein Inbegriff der Vielfalt - und für das vielfältige und bunte Leben in der Stadt. Abzurufen ist es über www.youtube.com/watch?v=qAKbZ5WRBk. Das Lied „Auf die Hundertjährige“ wird natürlich auch live zu erleben sein. Denn das 11. Chortreffen im Tharandter Wald wird am 19. September 2021 nachgeholt. Zum Abschluss werden alle Chöre gemeinsam - zum Redaktionsschluss haben der Chor der Stuhlbauerstadt Rabenau, der Chor des Kurortes Hartha, der Friedrich-Silcher-Chor aus Dippoldiswalde zugesagt - das Lied für die Stadt Freital singen. Und beim Stadtgeburtstagswochenende

ist der Musikverein Freital am 2. Oktober 2021 auf jeden Fall auch dabei.

i

11. Chortreffen im Tharandter Wald

**19. September 2021,
15.00 bis 17.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei.

Ort: Freizeitzentrum Hains,
An der Kleinbahn 24

Veranstalter:

Musikverein Freital e. V.
Johannisstraße 2
Telefon 0351 4965331
E-Mail:
post@musikverein-freital.de

Anzeigen

Ingenieurbüro Matthias Koch

Architektur | Bauplanung | Bauleitung
Landschaftsarchitektur | SiGe-Koordination

Schulstraße 2 | 01705 Freital-Weißig

Tel: 0351/ 460 13 23 | Fax: 0351/ 460 13 25

info@koch-ingenieurbuero.de

www.koch-ingenieurbuero.de



Chortreffen im Tharandter Wald

Physiotherapie Göldner



01705 Freital

Wilsdruffer Straße 91 **Tel. (0351) 6493258**

01705 Pesterwitz

Freitaler Straße 1a **Tel. (0351) 6504474**



Der gemischte Chor des Musikvereins Freital e. V.

Fotos: Musikverein Freital

Historie weit vor der Zeit der Stadtgründung hautnah erleben

Das Mittelalterspektakel kommt wieder nach Freital. Historie weit vor der Zeit der Stadtgründung kann so hautnah erlebt werden. Schon zum 20. Male werden, wie auch bereits im Vorjahr als Herbstevent, wieder Handwerker und Händler Waren feilbieten, Ritter die Klingen kreuzen, Marketenderinnen und Edelfrauen in historischen Gewändern die Besucher umgarnen, Köche und Mundschenke Speis und Trank servieren. Für Kurzweil sorgen Turniere, Musikanten und zahlreiche Aktionen für Kinder. Alle Mitmachaktionen für Kinder sind kostenlos.



Mittelalterlicher Musiker



Ritterspiele Fotos: Projektzentrum Dresden

Mittelalterspektakel

**25. bis
26. September 2021,
jeweils
10.00 bis 19.00 Uhr**

Ort: Schloss Burgk, Altburgk 61,
Schlosshof (Open Air)

Veranstalter:

Projektzentrum Dresden
Loschwitzer Straße 31a
01309 Dresden
Telefon 0351 3360320
E-Mail: info@projektzentrum.com
Internet: www.projektzentrum.com

Große Party zum Stadtgeburtstag

Als Höhepunkt des Festjahres wird zum 100. Stadtgeburtstag mit einem abwechslungsreichen Programm vom 1. bis 3. Oktober 2021 auf dem Freitaler Neumarkt sowie im angrenzenden Windbergpark gefeiert.

Am eigentlichen Gründungstag, dem 1. Oktober, wird ab 18.00 Uhr ein Festakt auf dem Neumarkt stattfinden, umrahmt von einem kurzweiligen Bühnenprogramm in Zusammenarbeit mit der Spielbühne Freital. Dabei wird die Geschichte Freitals in szenischen Episoden und mit musikalischer Untermalung erzählt. Die Sitzplätze sind teilüberdacht, Tickets können gegen eine Schutzgebühr erworben werden. Beim Einlass werden diese in einen Verzehrutschein in gleicher Höhe für das gesamte Wochenende getauscht.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des Festmottos „Von Freitalern für Freitaler und Gäste.“ Auf dem Neumarkt und im Windbergpark wird die vielfältige Freitaler Vereinslandschaft sichtbar. Mit-Mach-Angebote sowie ein attraktives Bühnenprogramm, unter anderem mit Bands aus Freital und Umgebung, laden ab 11.30 Uhr zum Verweilen ein. Ab 20.00 Uhr zeigt eine Lasershow, wie sich Freital nicht nur in den letzten 100 Jahren entwickelt hat.

Ab 11.00 Uhr findet am Sonntag im Windbergpark ein kunterbuntes Kinderfest in Zusammenarbeit mit dem Soziokultur Freital e. V. statt. Ab 14.00 Uhr zieht außerdem eine große Jubiläumsparade entlang der Dresdner Straße, die die Geschichte Freitals, die Vielfalt der Stadtteile und die unterschiedlichen Facetten des Vereinslebens erzählt. Im Anschluss steht ein sportlicher Höhepunkt im Stadion am Burgwardsberg auf dem Programm.

Das detaillierte Programm sowie alle weiteren Informationen werden unter www.100.freital.de/stadtgeburtstag bereitgestellt. Ein Eintritt wird lediglich für den Festakt am Freitagabend erhoben. Der Kartenverkauf beginnt am 6. September 2021. Die übrigen Programmpunkte sind kostenfrei. Der Zutritt erfolgt gemäß der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Schutz-Verordnung. Besucher informieren sich bitte vorab über etwaige Zutrittsbeschränkungen.



Mit Inlineskates durch das nächtliche Freital

Das Dresdner Nachtskaten macht anlässlich des 100. Stadtgeburtstages wieder einmal Station in Freital. Der Start für die Sportler mit den acht Rädern ist am 9. Oktober 2021 um 19.00 Uhr an der Lingnerallee in Dresden. Die anschließende Fahrt durch den Plaunschen Grund ist dabei natürlich landschaftlich besonders schön. Wer sich die gesamte Strecke allerdings nicht zutraut, kann auch gegen 20.00 Uhr auf dem Neumarkt zur eigentlichen Freitalrunde über die Dresdner-, Tharandter-, Somsdorfer-, Hainsberger-, Rabenauer-, Dresdner-, Krönert-, Mühlen-, Körner-, Poisent-, Dresdner Straße und dann wieder zurück auf den Neumarkt dazu stoßen. Die Rückfahrt nach Dresden wird gegen 21.20 Uhr starten. Auf dem Neumarkt lädt an diesem Abend zusätzlich ein Nachtflohmarkt zum Stöbern und Entdecken ein. Wer mehr zum Nachtskaten und dem Verein Dresden skatet e. V. erfahren will kann im Internet nachschauen unter www.nachtskatendresden.de.



Die Skater vor Freitals wohl bekanntestem Wahrzeichen - dem Windberg mit dem König-Albert-Denkmal Foto: PR

Anzeige

GASTROARTIKEL
LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

Frauenbuch: Wege, die das Leben geht

Ehrenamtlich engagierte Frauen schreiben im Arbeitskreis „Frauen für Freital“ anlässlich des 100. Stadtgeburtstages an einem Buch über Frauen der vergangenen 100 Jahre in Freital. Es entstehen berührende, lustige und mitreißende Geschichten über ganz unterschiedliche Frauen, die eine große Bandbreite des Lebens widerspiegeln.

Mehr dazu gibt es in einem Videoclip „Frauen für Freital – LIFEART-TV im Gespräch“ unter www.freital.de/mediathek. Das Buch unter dem Titel „Gänseblümchen und Rosen“ wird am 13. Oktober 2021 in einer musikalischen Buchlesung präsentiert.

Lebenszeit ist kostbar und vergänglich. Der Arbeitskreis Frauen blickt von der

Vergangenheit 1921 ins heute - mit ganz viel Herz und mit ganz viel Lust und Neugier auf das Leben und die vielen verschiedenen Facetten, die es bietet. Anlass waren der 100. Geburtstag der Stadt und ganz viele Fragen: Wie haben Frauen gelebt, gearbeitet, Hürden gemeistert? Wie tun sie es bis heute? Waren und sind sie manchmal mutig und manchmal ver zweifelt, ausgelassen, kritisch oder auch angepasst? Ein Blick in die Zukunft wird gewagt. Menschen haben Träume, Wünsche und Vorstellungen von ihrem eigenen unabhängigen Leben.

Der Arbeitskreis dankt allen, die an diesem Projekt mitwirken und die Entstehung des Buches haben Wirklichkeit werden lassen.

Buchpräsentation

**13. Oktober 2021,
18.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei.

Ort: Stadtbibliothek Freital im
City-Center, Bahnhofstraße 34

Der Zugang ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Veranstalter:

AK „Frauen für Freital“

Telefon 0351 6476136

E-Mail:

FrauenfuerFreital@gmail.com



Anzeigen

Karosserie



Fachbetrieb

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

MICHAEL KIRCHNER

Freitaler Straße 8
01737 Tharandt-Großpitz
Tel. 035203/2802

Karosserie-/
Unfallinstandsetzung
Fahrzeuglackierung
Lackierfreies Ausbeulen
Elektronische Achsvermessung
Glasersatz und Reparatur
Kunststoffreparatur
Durchsicht u. Inspektion
nach Herstellervorschrift
Abschlepp-Service
Unfall-Ersatzfahrzeug
Erstellung von Unfallgutachten

Raumausstatter
Meister



Sonnenschutz
Bodenbeläge

Allen eine gute Zeit

Hainsberger Str. 4a, 01705 Freital-Hainsberg
Tel. 03 51/6 41 34 37, Fax 03 51/6 41 34 38
Mail: mueller.somsdorf@t-online.de

Jörg Müller

Polstermöbel
Geschenkartikel

Postagentur
Deutsche Post 

FREITAL



WILLIBALD
entdeckt Freital

Ein Stadtspiel für Familien mit Kindern
Stadt Freital | Dresdner Str. 56 | 01705 Freital | www.freital.de/stadtspiel

Das Begleitheft zum Stadtspiel kann an folgenden Stellen gegen eine Schutzgebühr von 2,00 € erworben werden:

- Bürgerbüro Stadt Freital im Bahnhof Potschappel
- Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk
- Stadtbibliothek im City-Center

Inhaber der Freitaler Familiencard erhalten das Heft gegen Vorlage des Coupons aus dem Carli-Flyer kostenfrei.

25.07. bis 17.10.2021

Älter als gedacht

Eine Ausstellung zum 100-jährigen Stadtgründungsjubiläum von Freital.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk, Altburgk 61

Telefon 0351 6491562,
www.freital.de/museum

18.08. bis 03.10.2021

100 Gesichter einer Stadt

Nachdem der Jahreskalender für den 100. Geburtstag der Stadt Freital veröffentlicht wurde, werden nun die entstandenen Werke in einer Wanderausstellung für alle sichtbar gemacht.

F1 Galerie im Technologiezentrum Freital, Schaufenster Dresdner Straße 172

Regenbogen Familienzentrum e. V.,
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen.wanderfreu.de

18.08. bis 12.11.2021

Geschichte der Kleinbahn Potschappel-Wilsdruff

Ausstellung vom Heimatverein Wurgwitz zur 1886/99 eröffneten und 1972 stillgelegten Strecke und zu weiteren durchgeführten, aber auch nicht realisierten Projekten aus der Zeit um 1900. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besichtigt werden.

Stadtbibliothek Freital im City-Center, Bahnhofstraße 34

Heimatverein Wurgwitz e. V.

Samstag, 04.09., und Sonntag, 05.09.2021, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Fahrtag auf der Windbergbahn

Sonderfahrten zwischen Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk, Souvenirverkauf und wechselnde Ausstellungen

Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk

Windbergbahn e. V., Telefon 0351 4013463,
www.windbergbahn.de

07.09. bis 12.11.2021

Das Notgeld der Stadt Freital 1922-1923

Ausstellung des Heimatvereins Wurgwitz über die deutsche Inflation bis 1923 als radikalste Geldentwertung in großen Industrienationen und ihr Einfluss auf Freital. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek besichtigt werden.

Stadtbibliothek Freital im City-Center, Bahnhofstraße 34

Heimatverein Wurgwitz e. V.

Mittwoch, 08.09.2021, 17.00 Uhr

Märchen in Freital - eine unendliche Geschichte

Lesung des neu entstandenen Freitaler Märchenbuches, aufgeschrieben von in unserer Stadt lebenden Menschen aus fünf verschiedenen Ländern.

Regenbogen Familienzentrum, Poststraße 13

Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen.wanderfreu.de

Mittwoch, 08.09.2021, 18.00 Uhr

100 Jahre Freital - Präsentation der 3. Ausgabe 2021 der Sächsischen Heimatblätter

Das aktuelle Heft der Zeitschrift für Sächsische Geschichte, Landeskunde, Natur und Umwelt fasst anlässlich des 100. Gründungsjubiläums Freitals historische Hintergründe zur Stadtgeschichte zusammen.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk, Altburgk 61

Projektbüro 100 Jahre Freital,
Telefon 0351 6476-292 /-291, 100.freital.de

Donnerstag, 09.09.2021, 17.00 bis 20.30 Uhr

Einweihung Frauenort „Wilhelmine Reichard“

Sachsen ist reich an bewegter und bewegender Frauengeschichte. Um diese sichtbar zu machen, würdigt der Landesfrauenrat Sachsen e. V. mit dem Projekt „frauenorte sachsen“ Frauenpersönlichkeiten, die außerordentliches Engagement gezeigt und Sachsen auf allen gesellschaftlichen Ebenen mit geprägt haben.

Burgker Straße/Reichardstraße, Reichardhaus

Große Kreisstadt Freital
Telefon 0351 6476-193, www.100.freital.de

10.09. bis 12.09.2021

Windbergfest

Rummel, Musik, Tanz, Spiel, Sport, Spaß und Stars der Unterhaltungsbranche

Festgelände Burgker Straße

Große Kreisstadt Freital,
Telefon 0351 64760, www.freital.de

10.09. bis 03.10.2021

9. Freitaler Kultur(All)Tage

Verschiedene Facetten und die Originalität des Kulturlebens werden für ein breites Publikum an unterschiedlichsten Veranstaltungsorten erlebbar. Dazu gehören Literatur, Musik, Ausstellungen und Theater aber auch Workshops, Spiel- und Kreativangebote. Dabei vereinen sich traditionelle und moderne Darbietungen, ehrenamtliches und professionelles Wirken.

Soziokultur Freital e. V.

Telefon 0351 64895473,
kulturaltage@soziokultur-freital.de

Samstag, 11.09., und Sonntag, 12.09.2021, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Fahrtag auf der Windbergbahn

Sonderfahrten zwischen Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk, Souvenirverkauf und wechselnde Ausstellungen

Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk

Windbergbahn e. V., Telefon 0351 4013463,
www.windbergbahn.de

Sonntag, 12.09.2021, 15.00 bis 21.00 Uhr

In neuem Licht

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals und dem Festjahr „100 Jahre Freital“ ist ein vielfältiges Programm an der Denkmalhalle in Döhlen geplant. 15.00 und 16.00 Uhr Führungen, 17.00 Uhr Konzert mit dem Chor Slavica, 18.30 Uhr Einweihung einer Infotafel, 19.00 Uhr Literaturtheater Dresden mit einem Katharina-Programm, 20.00 Uhr Ausklang mit Illumination und Musik.

Denkmalhalle Döhlen, Lutherstr. 31

Große Kreisstadt Freital
Telefon 0351 6476-193, www.100.freital.de

Sonntag, 12.09.2021, 10.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals an der Rösche des „Segen-Gottes-Schachtes“

Der Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V. begrüßt im Rahmen des Festjahres „100 Jahre Freital“ zum 20. Mal alle Interessierten zu einer Führung in die sonst verschlossene Bergbauanlage.

Rösche des „Segen-Gottes-Schachts“

Poisentalstrasse (neben Hausnummer 153)

Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V.,
www.bergbauverein-freital.de

Sonntag, 12.09.2021, 11.00 bis 18.00 Uhr

Kunsthändlermarkt

Textiles, Keramik, Malerei, Schmuck und Filz, Skulpturen, Buchbinderei, Gestricktes und Papierarbeiten - über 50 Aussteller bieten ihre Werke und künstlerischen Arbeiten zum Verkauf an.

Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit Freital,
Telefon 0351 6469734,
www.sozialkoordination.de

Sonntag, 12.09.2021, 11.00 bis 14.00 Uhr

„Freital - unsere neue Heimat“

Zum 100-jährigen Jubiläum der Stadt Freital trägt auch der Verein Das Zusammenleben e. V. bei. Zu diesem Anlass wird die Broschüre „Russische Spuren in Freital“ präsentiert und die Ausstellung „Heimatwechsel“ feierlich eröffnet.

Ostsächsische Sparkasse, Dresdner Straße 107

Das Zusammenleben e. V.,
Telefon 0351 6463588,
www.zusammenleben-ev.de

17.09. bis 19.09.2021

Pesterwitzer Weinfest zum Erntedank

Traditionelles Herbstfest im ganzen Stadtteil mit Musik, Tanz und Gesang, Unterhaltung, kulinarischen Spezialitäten und natürlich allerlei Rebensaft. Als Special zum Stadtgeburtstag gibt's am Samstag 100 Hits für 100 Jahre Freital.

Pesterwitz Dorfplatz, Sportplatz, Weinberg
Kulturverein Pesterwitz e. V.,
www.kulturverein-pesterwitz.de

18.09. bis 19.09.2021

14. Pesterwitzer Drachenfest

Familienfest für Klein und Groß
Pesterwitzer Drachenwiese,
Zugang über Freitaler Straße 6e

Samstag, 18.09.2021, 14.00 bis 21.00 Uhr

Weißiger Herbstfest

Vereinsgelände, Hauptstraße 8
Weißig 2011 e. V., www.weissig2011.de

Samstag, 18.09.2021, 10.00 bis 12.00 Uhr

Burgk zu Fuß

Ortsgeschichtlicher Spaziergang zu interessanten Punkten in Freital-Burgk
Treffpunkt: Schloss Burgk,
Altburgk 61, Schlosshof
Detlev Richter, Telefon 0351 6441774,
E-Mail: Richter.Roth@web.de

Samstag, 18.09.2021, 14.00 Uhr

Führung zum „Historischen Rundweg Pesterwitz“

Im Rahmen des Weinfestes Pesterwitz erfolgt eine Führung zu historischen und denkmalgeschützten Objekten rund um den Dorfplatz.

Treff: Pesterwitz,
Dorfplatz 1 vor der Apotheke
Seniorenclub Pesterwitz e. V.,
IG Geschichte, Telefon 0351 4128873

Samstag, 18.09.2021, 15.00 Uhr

Gemeinsam Essen und Kochen wie vor 100 Jahren

Uromas Lieblings-Eintopf-Rezept gemeinsam mit anderen zubereiten.
Regenbogen Familienzentrum, Poststraße 13
Telefon 0351 6441539,
www.regenbogen.wanderfreu.de

Sonntag, 19.09.2021, 10.00 Uhr

15. Kleinfeldfußballturnier

Nähere Informationen demnächst auf der Webseite www.zusammenleben.de
Sporthalle der Grund- und Oberschulen „Geschwister Scholl“,
Richard-Wolf-Straße 1

Das Zusammenleben e. V.,
Telefon 0351 6463588,
www.zusammenleben.de

Sonntag, 19.09.2021, 15.00 Uhr

11. Chortreffen im Tharandter Wald

Die Veranstaltung bietet Chören aus Freital und Umgebung die Gelegenheit, sich zu präsentieren und die großartige Atmosphäre des gemeinsamen Musizierens zu genießen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital,
An der Kleinbahn 24
Musikverein Freital e. V.,
Telefon 0351 4965331,
www.musikverein-freital.de

Mittwoch, 22.09.2021, 17.00 Uhr

Vor 100 Jahren: Die Entdeckung des Insulins und wie es die Welt veränderte

Die stählerne „100“ steht seit Anfang September vor der HELIOS Klinik in Freital. Anlässlich des 100-jährigen Stadtjubiläums hält Dr. med. Andreas Reichel einen Vortrag zu einer medizinischen Entdeckung, die ebenfalls vor 100 Jahren gelang.

HELIOS Weißeritztal-Kliniken,
Klinikum Freital, Bürgerstraße 7
Telefon 0351 64660,
www.heliosgesundheit.de/
kliniken/weisseritztal/

25.09. bis 26.09.2021

Mittelalterliches Herbstspectaculum auf Schloss Burgk

Jahrmarkt mit Handwerker- und Verkaufsständen, Ritterspielen und jeder Menge Unterhaltung für Groß und Klein.

Schloss Burgk, Altburgk 61,
Schlosshof (Open Air)
Projektzentrum Dresden,
Telefon 0351 3360320,
www.projektzentrum.com

Samstag, 25.09.2021, 14.00 Uhr

Führung zum „Historischen Rundweg Pesterwitz“

Interessante Führung zu historischen und denkmalgeschützten Objekten rund um den Dorfplatz.

Treff: Pesterwitz,
Dorfplatz 1 vor der Apotheke
Seniorenclub Pesterwitz e. V.,
IG Geschichte, Telefon 0351 4128873

Sonntag, 26.09.2021, 10.00 Uhr

Große Geburtstagsparty in Freital-Birkigt

Die 1. Schützengilde Freital „Sachsen 90“ e. V. und der Polizeisportverein Freital e. V. feiern 30+ und Freital das 100. Gründungsjahr.

Gelände der 1. Schützengilde Freital,
Birkigter Str. 2-4
Erste Schützengilde
Freital „Sachsen 90“ e. V.,
Telefon 0351 6463727,
www.schuetzengildefreital.de

Sonntag, 26.09.2021, 09.00 Uhr

Großtausch mit 185. Börse des Freitaler Philatelistenvereins

Briefmarkentausch, Verkauf von Marken, Ansichtskarten, Sammlungen und Alben. Einsicht in die Kataloge der ganzen Welt. Fachliche Beratung zu Sammlungsauflösungen und Erbschaften, auch für Münzen, Ansichtskarten und andere Sammelgebiete.
Stadtkulturhaus Freital,
Kleiner Saal, Lutherstraße 2
Freitaler Philatelistenverein e. V.,
Telefon 0351 6500318

Dienstag, 28.09.2021, 17.00 Uhr

100 Jahre, 100 Geschichten

Präsentation & Lesung Freital-Buch mit den Autoren der Sächsischen Zeitung
Stadtbibliothek im City-Center,
Bahnhofstraße 34
Große Kreisstadt Freital,
Telefon 0351 64760, www.freital.de

01.10. bis 03.10.2021

100. Stadtgeburtstag

Als Höhepunkt des Festjahres findet die Feier zum 100. Stadtgeburtstag mit einem abwechslungsreichen Programm statt.

Neumarkt
Projektbüro 100 Jahre Freital,
Telefon 0351 6476-292 / -291

Samstag, 02.10., und Sonntag, 03.10.2021, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Fahrtag auf der Windbergbahn

Sonderfahrten zwischen Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk, Souvenirverkauf und wechselnde Ausstellungen
Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk
Windbergbahn e. V., Telefon 0351 4013463,
www.windbergbahn.de

Samstag, 02.10.2021, 10.00 Uhr

29. Sächsischer Werfer-Mehrkampf

60 Athleten aus Sachsen, den angrenzenden Bundesländern und aus der Tschechischen Republik kämpfen in sechs Wurfdisziplinen um Punkte für die Mehrkampfwertung.
Sportplatz Freital-Weißig, Schulstraße
SG Weißig 1861 e. V., Telefon 0351 6494546,
www.sg-weissig.de

Samstag, 02.10.2021, 14.00 Uhr

Auf den Spuren des Malers Gottfried Bammes

Besichtigung von Gemälden und Grafiken des Malers im Verwaltungsgebäude der BGH Edelstahlwerke Freital, Erläuterungen zur Darstellung und zur Maltechnik durch die Diplomrestauratoren Anke und Eric Stenzel
BGH Edelstahl Freital GmbH,
Am Stahlwerk 1
Anke und Eric Stenzel,
E-Mail: eric.stenzel@t-online.de

Sonntag, 03.10.2021, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst auf dem Windberg

Im Rahmen des 100. Stadtgeburtstages findet ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Windberg statt.
König-Albert-Denkmal auf dem Windberg
 Ev.-luth. Kirchengemeinde Freital,
 Telefon 0351 6491384, www.kirche-freital.de

Sonntag, 03.10.2021, 10.00 Uhr

Der Neumarkt, eine unvollendete Vision

Geführter Stadtrundgang mit Dr. Katja Wätzig
Schumannklub, Dresdner Straße 162
stadtrundgang-freital@gmx.de

Samstag, 09.10.2021, 09.00 Uhr

Unterwegs am Rande einer Hundertjährigen

Geologisch-heimatgeschichtliche Wanderung
Treffpunkt Hainsberg-West, Tharandter Straße (Bushaltestelle Einmündung Somsdorfer Straße)
 Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Telefon 0351 4818775,
www.saechsischerheimatschutz.de

Samstag, 09.10.2021, 19.00 Uhr

Dresdner Nachtskaten

Der beliebte abendliche Skaterausflug durch Dresden führt anlässlich des 100. Stadtgeburtstages auch mal wieder nach Freital.
Gesamttour-Start: 19:00 Lingnerallee in Dresden, Start Freitaler Runde: 20:00 Uhr Neumarkt
 Förderverein Dresden skatet e. V.,
 Telefon 0351 4848794,
www.nachtskaten-dresden.de

Dienstag, 12.10.2021, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 13.10.2021, 18.30 Uhr

100 Jahre Frauen in Freital

Die Gleichstellungsbeauftragte und der Arbeitskreis Frauen für Freital laden zur Vorstellung des neu erschienenen Buches über Frauen der letzten 100 Jahre in Freital ein. Frauen mit ganz unterschiedlichen Schicksalen berichten spannende, lustige, aufregende und ergreifende Geschichten aus ihrem Leben.

Regenbogen Familienzentrums, Poststraße 13
 Gleichstellungsbeauftragte,
 Telefon 0351 6476136, www.freital.de

Samstag, 16.10.2021

Tag der StadtNatur - Natürlich Freital

Windbergpark an der Weißeritz hinter dem Neumarkt
 Umweltzentrum Freital e. V.,
 Telefon 0351 645007,
www.umweltzentrum-freital.de

Sonntag, 17.10.2021, 15.00 Uhr

Freital's Bunte Illustrierte

Freital lebt Kultur. Anlässlich des 100-jährigen Stadtjubiläums wird „Freital's Bunte Illustrierte“ wiederbelebt.
Stadtkulturhaus Freital, Großer Saal, Lutherstraße 2
 Telefon 0351 652618-22,
www.kulturhaus-freital.de

Sonntag, 24.10.2021, 10.00 Uhr

Fahrtag auf der Windbergbahn

Sonderfahrten zwischen Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk, Souvenirverkauf und wechselnde Ausstellungen
Bahnhof Dresden-Gittersee und Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk
 Windbergbahn e. V.,
 Telefon 0351 4013463,
www.windbergbahn.de

04.11. bis 06.11.2021

LEGO-Tage für Kinder

Viele LEGO-Steine sorgen täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr dafür, dass sich kleine Bauherren wie große Architekten fühlen.
Bahnhof Freital-Potschappel, Am Bahnhof 8
 Ev.-luth. Kirchengemeinde Freital,
 Telefon 0351 6491384, www.kirche-freital.de

Freitag, 05.11.2021, ab 18.00 Uhr

Das Wohngebiet Zuckerode leuchtet

Traditionelles Lampionfest im Stadtteil Zuckerode mit Lampionumzug unter musikalischer Führung des Spielmannszuges Freital e. V. und anschließendem Lagerfeuer, Gute-Nacht-Geschichten in der Bibliothek Zuckerode und einem besonderen Überraschungs-Highlight zum Stadtgeburtstag
Festplatz Zuckerode, Glück-Auf-Straße gegenüber Ambulatorium
 Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V., ein Projekt der Akteursrunde Zuckerode mit Unterstützung des Koordinationsbüros für Soziale Arbeit
www.sozialkoordination.de

Montag, 15.11.2021, 17.00 Uhr

Freital: Die besondere Industriestadt

Vortrag im Rahmen der Vernissage zur Schaufenster-Ausstellung „Schattenwirtschaft“ und anschließendem Besuch der Firmen EKF, watttron, Hydrive und FormerFab®.
F1 Technologiezentrum Freital, Dresdner Straße 172, Beratungsraum Deuben + Döhlen
 Klaus Dimter, Telefon 0351 6417347,
 E-Mail: klaus.dimter.voms@gmail.com

16.11. bis 15.12.2021

Schaufenster-Ausstellung: „Schattenwirtschaft“

Eine kleine Produkt-Mustermesse - Hommage an die Freitaler Bürger. Immer dienstags von 15.00 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr ist der Veranstalter vor Ort.
F1 Galerie im Technologiezentrum Freital, Dresdner Straße 172
 Klaus Dimter, Telefon 0351 6417347,
 E-Mail: klaus.dimter.voms@gmail.com

Dienstag, 16.11.2021, 15.30 Uhr

Vernissage zur Wanderausstellung „Zuckerode in Bildern früher und heute“

Zur Eröffnung erfährt man neben der Entstehungsgeschichte der 2017 entstandenen Wanderausstellung Wissenswertes rund um die Historie Zuckerodes und ihre Verbindungen in die anderen Freitaler Stadtteile. Als Höhepunkt wird die nunmehr 18. Bildtafel eingeweiht.
Stadtbibliothek Freital im City-Center, Bahnhofstraße 34
 Koordinationsbüro für Soziale Arbeit Freital,
 Telefon 0351 6469734,
www.sozialkoordination.de

17.11. bis 31.12.2021

Zuckerode in Bildern früher und heute

Wanderausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Stadtteils Zuckerode
Stadtbibliothek Freital im City-Center, Bahnhofstraße 34
 Koordinationsbüro für Soziale Arbeit Freital,
 Telefon 0351 6469734,
www.sozialkoordination.de

Freitag, 19.11.2021, 17.00 Uhr

Freital: Die besondere Industriestadt

Vortrag im Rahmen der Schaufenster-Ausstellung „Schattenwirtschaft“ mit anschließender Besichtigung der Firmen EKF, watttron, Hydrive und FormerFab® und Besuch der Ausstellung.
F1 Technologiezentrum Freital, Dresdner Straße 172, Beratungsraum Deuben+Döhlen
 Klaus Dimter, Telefon 0351 6417347,
 E-Mail: klaus.dimter.voms@gmail.com

Anzeige

Finden Sie den passenden Job in Ihrer Region!

jobs-regional.de
 by LINUS WITTICH



Sonntag, 21.11.2021, 09.00 Uhr

Großtausch mit 186. Börse des Freitaler Philatelistenvereins

Briefmarkentausch, Verkauf von Marken, Ansichtskarten, Sammlungen und Alben. Einsicht in die Kataloge der ganzen Welt. Fachliche Beratung zu Sammlungsauflösungen und Erbschaften, auch für Münzen, Ansichtskarten und andere Sammelgebiete.

Stadtkulturhaus Freital,
Kleiner Saal, Lutherstraße 2
Freitaler Philatelistenverein e. V.,
Telefon 0351 6500318

27.11. bis 09.01.2022

Mit der Eisenbahn zum Weihnachtsmann

Weihnachtsschau im liebevoll geschmückten Museumsambiente mit Modellbahnen und beweglichem Weihnachtsberg, erzgebirgischen Holzfiguren und Pyramiden in sanftem Lichterglanz sowie einer Sammlung von historischem Blechspielzeug als der diesjährigen Hauptattraktion.

Städtische Sammlungen Freital,
Altbürgk 61
Telefon 0351 6491562,
museum@freital.de,
www.freital.de/museum

Freitag, 03.12.2021, 16.00 bis 20.00 Uhr

Offene Brennerei mit Brennvorführung und Verkostung

Anlässlich des 100. Stadtgeburtstages ist die Schaubrennerei für Jedermann geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schaubrennerei am Hartmannsberg,
Hartmanns Berg 26
Telefon 0172 8516612

Sonntag, 05.12.2021, 10.00 Uhr

Der Neumarkt, eine unvollendete Vision

Geführter Stadtrundgang
mit Dr. Katja Wätzig
Schumannklub, Dresdner Straße 162
stadtrundgang-freital@gmx.de

Dienstag, 07.12.2021, 17.00 Uhr

Showtime

Gemeinschaftliches Tanzprojekt der städtischen Oberschulen unter Leitung der Waldblick Oberschule Freital-Niederhäslich mit Darbietung von Gesang, Instrumenten sowie der Aufführung eines Theaterstückes
Kulturhaus Freital, Lutherstr. 2
Waldblick-Oberschule Freital-Niederhäslich,
Telefon 0351 6411384,
www.mittelschulewaldblick.de

Freitag, 10.12.2021, 16.00 bis 20.00 Uhr

Offene Brennerei mit Brennvorführung und Verkostung

Anlässlich des 100. Stadtgeburtstages ist die Schaubrennerei für Jedermann geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schaubrennerei am Hartmannsberg,
Hartmanns Berg 26
Telefon 0172 8516612

Samstag, 11.12., und Sonntag, 12.12.2021

Potschappler Advent

Auch im Jubiläumsjahr dürfen sich Groß und Klein am 3. Adventswochenende auf einen zauberhaften Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Märchen aus einer Welt“ freuen.

Geöffnet: Samstag: 14.00 bis 19.00 Uhr und
Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

Im Bahnhof Freital-Potschappel und auf
dem Platz des Handwerks

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit,
Telefon 0351 6469734,
info@sozialkoordination.de

Freitag, 17.12.2021, 16.00 bis 20.00 Uhr

Offene Brennerei mit Brennvorführung und Verkostung

Anlässlich des 100. Stadtgeburtstages ist die Schaubrennerei für Jedermann geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schaubrennerei am Hartmannsberg,
Hartmannsberg 26
Telefon 0172 8516612

i

ACHTUNG: Aufgrund möglicher behördlicher Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie stehen alle genannten Veranstaltungen und Projekte unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich aktuell im Internet unter www.100.freital.de oder www.freital.de, im Amtsblatt „Freitaler Anzeiger“ oder in den Medien darüber, inwieweit Termine oder Aktionen tatsächlich stattfinden oder abgesagt werden mussten.

Anzeige

HANDKE

Juwelier &
Goldschmiede



Meisterwerkstatt
Volker Stohr

Inhaberin: Sabine Stohr-Koitzsch

01705 Freital - Am Markt 1
Tel. 0351 - 649 17 97
kontakt@schmuck-handke.de www.goldschmiede-stohr.de



IMPRESSUM

Programmheft „100 Jahre Freital“

Herausgeber

Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für den Inhalt

Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die Büroleiterin des Oberbürgermeisters, Katrin Reis, Telefon 0351 6476154

Redaktion

Matthias Weigel
Thoralf Gorek
Maria Migawa
Katrin Voigt

Telefon 0351 6476193
Telefon 0351 6476292
Telefon 0351 6476294
Telefon 0351 6476291

Redaktionsschluss

13. August 2021

Medienhaus, Druck und verantwortlich für Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan
Telefon 03535 489-0, www.wittich.de
Für Textveröffentlichungen gelten die
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Freital's Bunte Illustrierte – eine alte Idee mit neuer Bühne

Die Idee hat Tradition. Bereits im Oktober 1971 gab es anlässlich „50 Jahre Freital“ eine Ausgabe von Freital's Bunter Illustrierter. Ideengeber waren der Gründer des Unterhaltungs-Ensembles „Die Stahlspritzer“ Horst Kraut sowie Autor und Moderator Heinz Fiedler. Diese besondere Veranstaltung fand bis 1990 aller zwei Jahre im Kulturhaus Freital statt. Hauptträger des Programmes waren „Die Stahlspritzer“. Durch das Programm führten Heinz Fiedler und der ständige Sprecher der „Stahlspritzer“ Heinz Wiegand. Ergänzend brachten Horst Kraut und Helmut Schirmer, beide Stahlspritzer, als Bühnenmeister „Humor“ ins Programm.

Anlässlich des 100-jährigen Stadtjubiläums haben der langjährige Kulturhauschef und Unterhalter Gert Knieps und das Kulturhaus Freital die Idee wieder aufgegriffen und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So wird der Männerchor Poisental, der 1861 gegründet wurde und damit der wohl älteste Chor Freitals ist und 2021 sein 160-jähriges Bestehen feiert, mit einem kleinen Ausschnitt seines Schaffens zu erleben sein. Die Landesbühnen Sachsen spielen seit den 1960er Jahren in Freital. Sie werden mit Gesangssolisten das Programm bereichern. Ein besonderer Höhepunkt werden Erinnerungen an die legendären

Stahlspritzer sein. Im Gespräch dazu: Harald Kraut, Sohn des Stahlspritzer-Gründers Horst Kraut. Heute ist er Mitglied der Gruppe „Nordstern“.

Im Stadtkulturhaus wird es passend dazu eine Stahlspritzer-Fotoausstellung geben. Im Showteil wird Sandra Mo erwartet. Die Dresdner Sängerin feierte in den 1980er Jahren große Erfolge gemeinsam mit Jan Gregor. Dann trat sie wieder Solo auf, bis sie den bulgarischen Sänger Valentino traf – ihr neuer Duett-Partner. Valentino arbeitet übrigens seit einigen Jahren als Lehrer an der Musikschule Freital. Durch die Veranstaltung führt Moderator Gert Knieps.



Eine Veranstaltungsankündigung „Der Stahlspritzer“ aus längst vergangenen Zeiten
Foto: KoBü

Freital's Bunte Illustrierte

17. Oktober 2021, 15.00 Uhr

Ort: Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2

Die Veranstaltung ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Eintritt: 20,00 EUR
(gastronomische Versorgung nicht enthalten)

Veranstalter:

Stadtkulturhaus Freital, Lutherstraße 2
Telefon 0351 65261822
E-Mail: info@kulturhaus-freital.de
Internet: www.kulturhaus-freital.de

Mit LEGO-Steinen auf Freitaler Spuren

Als einer der bekanntesten Spielzeughersteller weltweit begeistert LEGO Klein und Groß. Die farbenfrohen Spielsteine ermöglichen eine kreative Inszenierung beinahe unendlicher Welten. Die kleinen – und auch großen – Bauherren können als Architekten Freitaler Häuser, Gär-

ten, Bahnhöfe, Kirchen, Sportstätten und andere Gebäude (nach)bauen – Fantasie schafft Raum, lässt die Grenzen verschwimmen. Die Kinder im Alter ab sechs Jahren können sich natürlich auch ganz

ihrem Einfallsreichtum hingeben und so ihre eigene Welt erschaffen. Sicher ist: Die Großmodelle werden zu einem beeindruckenden und einmaligen Erlebnis für die ganze Familie.

LEGO-Spieltage

4. bis 6.

**November 2021,
14.00 bis 18.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei.

Ort: Bahnhof Freital-Potschappel,
Am Bahnhof 8

Der Zugang ist für Menschen mit einbeschränkter Mobilität geeignet.

Veranstalter:

Kirchengemeinden Freital und Pesterwitz
Internet: www.kirche-freital.de
www.kirche-pesterwitz.de



Der Kreativität sind beim Bauen mit LEGO keine Grenzen gesetzt.

Foto: privat

Das Wohngebiet Zuckerode leuchtet

Traditionell lädt die Akteursrunde Zuckerode am ersten Freitag im November alle großen und kleinen Freitaler zum Lampionfest nach Zuckerode ein. In die-



„Rabimmel, rabammel, rabumm“: Zum Lampionfest geht es in Zuckerode mit dem Spielmannszug durch das Wohngebiet

Foto: KoBü

sem Jahr geht es unter musikalischer Führung des Spielmannzugs Freital e. V. auf der etablierten Route vom Festplatz Zuckerode durch das Wohngebiet bis hinunter zum Treffpunkt Oppelschacht. Nach dem etwa halbstündigen Umzug findet dort ein gemütliches Lagerfeuer statt. Während die Großen bei Bratwurst und Glühwein den Abend ausklingen lassen, kommen die Kleinen bei Tee und Knüppelkuchen auf ihre Kosten. Und wenn es dann langsam heißt, ins Bett zu gehen, lohnt sich noch ein kleiner Abstecher in die Stadtteilbibliothek Zuckerode. Hier wird für alle Kinder vor dem Schlafengehen eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen. Doch damit nicht genug: Zum 100. Stadtgeburtstag haben sich die ehrenamtlichen Projektmacher etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto „Zuckerode beleuchtet“ erwartet alle ein Highlight, welches es so in Zuckerode noch nicht gab.



Foto: Hoinka

Freital: die besondere Industriestadt

Ohne Industrie würde es Freital wohl nicht geben. Seit über 100 Jahren prägt sie das Leben dieser Region. In einem spannenden und humorvollen Vortrag gibt Klaus Dimter einen und vor allem seinen Einblick in die Freitaler Betriebe.

Über das Leben und Arbeiten in der Stadt weiß er viel zu berichten, weil er selbst Teil dieser Geschichte ist. Den Mittelpunkt seiner Ausführungen bilden die Menschen und so manche Anekdote wird Erinnerungen wecken.

30 Jahre war Klaus Dimter Mitglied des Stadtrates. Der Bau des F1 Technologiezentrums lag ihm besonders am Herzen. Trotz starker Vorbehalte brachte man es auf den Weg. Heute ist allen klar: Die Rechnung ist aufgegangen. Aus einer Vision wurde ein Erfolgsmodell und ein neues Kapitel Freitaler Industriegeschichte begann.

Diesen Zusammenhang aufzuzeigen ist auch ein Ziel der Veranstaltung. Unterstützt wird dies durch 4 Unternehmen, die im F1 ein neues Zuhause gefunden haben und an den Veranstaltungstagen ihre Türen für die Besucher öffnen werden. Das sind **EKF Automation GmbH, watttron GmbH, Hydrive Engineering GmbH und FormerFab® GmbH**. Schließlich rundet eine Ausstellung im Erdgeschoss mit vielen attraktiven Exponaten, Videoclips und anderen Zeitzeugen die Veranstaltung ab. Sie wird anschließend noch 3 Wochen zu bestimmten Zeiten geöffnet sein. Letztlich sind es immer die Menschen, die durch ihr Schaffen und ihre Entscheidungen etwas bewegen. Deshalb möchte Herr Dimter seinen Beitrag als **„Hommage an die Freitaler Bürger“** verstanden wissen.



Das F1 Freitaler Technologiezentrum auf der Dresdner Straße 172

Foto: TGF GmbH

Lampionfest

**5. November 2021,
ab 18.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei.

Ort: Festplatz Zuckerode (Umzug),
Glück-Auf-Straße gegenüber
Ambulatorium

Parkplatz vor dem Treffpunkt
Oppelschacht (Lagerfeuer)
Wilsdruffer Straße 67d

Veranstalter: Kinder- und
Jugendhilfeverbund Freital e. V.

Ein Projekt der Akteursrunde Zuckerode mit Unterstützung des Koordinationsbüros für Soziale Arbeit.
Internet: www.sozialkoordination.de

Vorträge Firmenbesichtigungen Ausstellungen

**15. und
19. November 2021,
jeweils ab 17.00 Uhr**

Eintritt frei

Ort: F 1 Technologiezentrum
Dresdner Straße 172

Beteiligte Firmen:
**EKF Automation GmbH
watttron GmbH
Hydrive Engineering GmbH
FormerFab® GmbH
BGH Edelstahlwerke GmbH**

Ausstellung: Industriegeschichte
Schattenwirtschaft

Veranstalter: Klaus Dimter

Um Anmeldung wird gebeten!

Telefon 0351 6417347

E-Mail: klaus.dimter.voms@gmail.com



Klaus Dimter

Foto: privat

Mit der Eisenbahn zum Weihnachtsmann ...

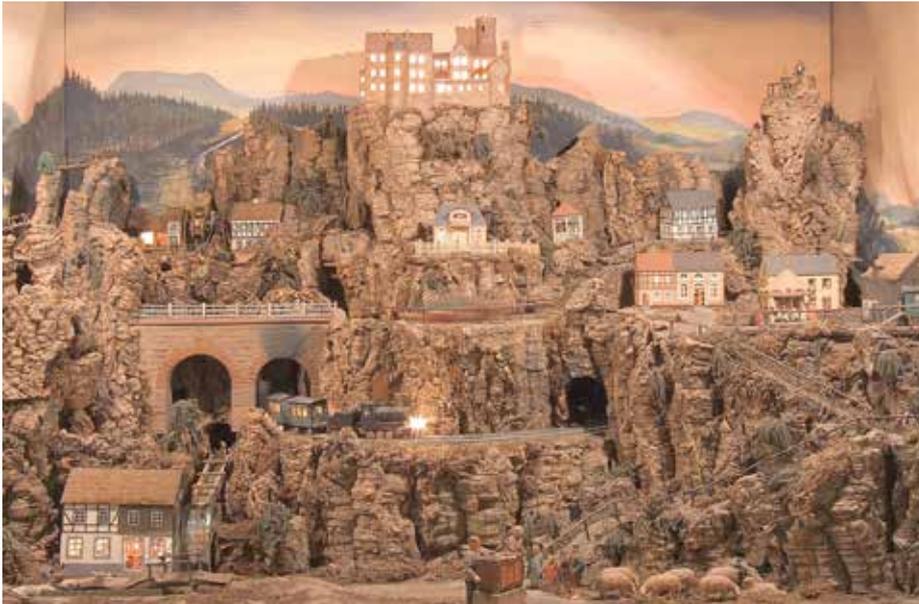
Wenn das Kalenderjahr sich zu Ende neigt und der Advent auf fröhliche Weihnachtstage einstimmt, laden die Städtischen Sammlungen Freital wieder kleine und große Gäste zu ihrer traditionellen Weihnachtsschau ein. Die Herzen werden höher schlagen, wenn sich im liebevoll weihnachtlich geschmückten Museumsambiente die Modellbahnen und der historische Weihnachtsberg bewegen oder erzgebirgische Holzfiguren und Pyramiden in sanftem Lichterglanz erstrahlen. Alle Geheimnisse dieser Ausstellung rund um die

Advents- und Weihnachtstage sollen hier aber noch nicht verraten werden ...

Zu den Hauptattraktionen der diesjährigen Ausstellung zählt eine umfangliche Sammlung historischen Blechspielzeugs aus den Beständen des Stadtmuseums Brandenburg an der Havel – der Stadt, in der einst der Blechwarenhersteller Ernst Paul Lehmann als einer der ersten industriellen Produzenten Deutschlands Spielzeuge aus Weißblech herstellte. Eisenbahnen, Kraftfahrzeuge, Flugzeuge, aber auch figürliche Blechspielzeuge oder

der allbekannte Brummkreisel dieses Unternehmens waren, lange bevor die heute allgewärtigen asiatischen Produkte den Markt bestimmten, über viele Jahrzehnte bei vielen Kinder beliebt und aus dem Familienleben nicht wegzudenken.

Aber auch traditionelle Modellbahnen privater Leihgeber, welche lokale Eisenbahnstrecken nachbauten, werden in der Freitaler Weihnachtsschau zu sehen sein und dabei sicherlich nicht nur bei Fans des schienengebundenen Verkehrs auf großes Interesse stoßen. Der Weg ins Freitaler Museum, vielleicht verbunden mit einem Abstecher zum Burgker Schlossadvent im stimmungsvoll geschmückten Burgker Rittergutshof, lohnt also gewiss ...



Weihnachtsberg in den Städtischen Sammlungen

Foto: Städtische Sammlungen Freital

Ein Jubiläumsdestillat mit Mirabelle

Vor mehr als zwei Jahren beschloss der Eigentümer der Freitaler Schaubrennerei Sandos Schubert und der in Freital wohnende Siegbert Hennig, Destillateurmeister und Miteigentümer der Meissener Spezialitätenbrennerei, gemeinsam ein Destillat speziell für den 100. Stadtgeburtstag Freitals herzustellen. Die Wahl des Obstes fiel auf die Mirabelle – eine

kleine, gelbe, süße Frucht, die in der Region wächst, verfügbar war und vollreif geerntet wurde. In beiden Brennereien gebrannt, gelagert in einem ehemaligen Rumfass und jetzt im Jubiläumsjahr als limitierte Jahrgangsausgabe 2021 mit gekennzeichneten Flaschennummern abgefüllt, ist dieses Produkt nun käuflich erhältlich.

Die Obstbrennerei der Familie Schubert wurde 2010 in Freital am Hartmanns Berg gebaut und ging im März 2011 in Betrieb. Verarbeitet werden hauptsächlich ausgewähltes, frisches und ausgereiftes Obst von alten Streuobstwiesen der Region, aber auch neu gezüchtete Sorten. Die Früchte werden mit besonderer Sorgfalt von Hand verlesen und verarbeitet.



Das Jubiläumsdestillat wurde in einem Eichenfass gelagert.

Foto: Stadt Freital

Ausstellung

**27. November 2021
bis 9. Januar 2022**

Ort: Schloss Burgk, Altburgk 61

Veranstalter:

Städtische Sammlungen Freital

Telefon 0351 6491562

E-Mail: museum@freital.de

Internet:

www.freital.de/museum

www.sozialkoordination.de

Tag der offenen Brennerei

**3., 10. und
17. Dezember 2021,
11.00 bis 18.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter:

Schaubrennerei am Hartmannsberg

Hartmanns Berg 26

Telefon 0172 8516612

Internet: www.hartmannsberger.de

Potschappler Advent mit neuem Standort

Auch im Jubiläumsjahr dürfen sich die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher am dritten Adventswochenende unter dem Motto „Märchen aus einer Welt“ wieder auf einen märchenhaften Weihnachtsmarkt freuen. Neu in diesem Jahr: Das fröhliche und weihnachtliche Markttreiben wird zum ersten Mal im und auf dem Vorplatz des Bahnhof Freital-Potschappl stattfinden.

Wie gewohnt können alle Gäste an weihnachtlich geschmückten Hütten vor dem Bahnhof neben internationalen Leckerei-

en und warmen Getränken wieder Selbstgestricktes, kunstvoll Genähtes, Handgesägtes, Selbstgebackenes und vieles mehr zu kleinen Preisen erwerben. Im Mehrzweckraum des Bahnhofes haben die Kinder die Möglichkeit, kleine Präsente selbst zu basteln oder einem Märchen-erzähler zu lauschen – und das wie jedes Jahr kostenfrei! Darüber hinaus können wieder alle Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm aus Tanz, Gesang und Theater erleben. Und natürlich fehlen auch der

Weihnachtsmann und die beliebte „Carli“-Biene auf einem Freitaler Weihnachtsmarkt nicht. Sie freuen sich schon jetzt, ihre Überraschungen an die kleinen Gäste zu verteilen.

Gestaltet und durchgeführt wird der Potschappler Advent von Vereinen, Initiativen und Bildungseinrichtungen der Großen Kreisstadt Freital. Organisator ist das Koordinationsbüro für Soziale Arbeit.

Das aktuelle Programm zum Weihnachtsmarkt kann mit Beginn der Adventszeit auf der Internetseite nachgelesen werden.



Potschappler Advent

11. Dezember 2021,

14.00 bis 19.00 Uhr

12. Dezember 2021,

14.00 bis 18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Ort: Vorplatz Bahnhof Freital-Potschappl

Veranstalter:

Koordinationsbüro für Soziale Arbeit
Telefon 0351 6469734

E-Mail: info@sozialkoordination.de

Internet: www.sozialkoordination.de

Showtime für die Schüler

In einem gemeinsamen Projekt der drei städtischen Oberschulen in Freital unter der Leitung der Waldblick-Oberschule Freital-Niederhäslich wurde ein Tanz-Konzept entwickelt. In Zusammenarbeit der Schulen in den Bereichen Theater, Tanz und Musik sind Tanzdarbietungen in verschiedenen Genres, musikalische Präsentationen in Gesang und Instrumenten sowie die Aufführung eines Theaterstü-

ckes geplant. In allen drei Bereichen sind auch Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sowie Schülerinnen, die inklusiv unterrichtet werden beteiligt. Eine gemeinsame Aufführung aller drei Oberschulen in der Öffentlichkeit soll zum einen die Verbundenheit der Schulen untereinander zeigen, aber auch zur Stadt Freital und ihren Bürgerinnen und Bürgern. Es ist beabsichtigt, rund 100 Schüler

miteinander musizieren, tanzen und spielen zu lassen. Nach der Erarbeitung der Tanzchoreografien, dem Schreiben von Musikstücken und der Inszenierung eines Theaterstückes unter dem Motto „100 Jahre Freital“ ist die Aufführung geplant. Ein bunter Nachmittag erwartet die Gäste im Stadtkulturhaus. Die Darbietung wurde in den vergangenen Wochen unter extrem schwierigen Bedingungen in den Wahlbereichen und Ganztagsangeboten geprobt und auch die geplante Aufführung leider schon mehrmals verschoben.



Monatelange Vorbereitung und Training gehören zum Projekt

Foto: Waldblick-Oberschule

Showtime

7. Dezember 2021,

17.00 Uhr

Ort: Stadtkulturhaus Freital,
Lutherstraße 2

Veranstalter:

Oberschule Waldblick
Waldblick 42

Telefon 0351 6411384

E-Mail:

schulleitung-oswaldblick@freital.com

Schloss Burgk mit eigenem Haltepunkt an der Windbergbahn

Als Projekt zum 100. Stadtgeburtstag hat der Windbergbahn e. V. einen Gleisabschnitt im Bereich Leisnitz instandgesetzt. Entstanden ist dabei in Zusammenarbeit mit der Stadt Freital ein neuer Bahnsteig für den Museumsbahnbetrieb. Dieser heißt ab sofort „Haltepunkt Leisnitz - Schloss Burgk“. Sowohl der Verein als auch die Stadt Freital und das nahe gelegene Entdeckerland Oskarshausen setzen auf Synergieeffekte von denen alle Seiten mit ihren vielfältigen Attraktionen profitieren können.

Die Arbeiten am 39 Meter langen Haltepunkt wurden im Zuge einer Projektförderung anlässlich des Stadtjubiläums durch die Stadt Freital finanziell unterstützt. Ein größerer Teil wurde darüber hinaus durch die Sponsoren des Vereins in Form von Sach- und Arbeitsleistungen abgedeckt und zusätzlich in über 700 Arbeitsstunden durch die Vereinsmitglieder erbracht. Ein interessantes Detail machte der Verein am Rande auch noch ausfindig: Bereits 1924, also kurz nach der Gründung der Stadt Freital, wurde durch den damaligen Oberbürgermeister Carl Wedderkopf ein Antrag zum Bau eines Haltepunktes

Leisnitz gestellt. Damals durch die zuständige Behörde abgelehnt, kann Freital fast 100 Jahre später zum Stadtjubiläum nun doch noch einen solchen Haltepunkt vorweisen.

Mit dem Haltepunkt „Leisnitz - Schloss Burgk“ stellt die Windbergbahn den Bezug zum im Schloss Burgk befindlichen Museum zur Regional- und Bergbaugeschichte, Technikgarten, Untertagewelt und dem Besucherbergwerk „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk“ erlebbar her. Gemeinsame Aktionen sind auch seitens des Museums geplant. Ein erster Beitrag ist ein von der Stadt erstellter Flyer, der am Haltepunkt ausliegt und neben den Angeboten im und am Schloss auch eine Wegbeschreibung der kurzen Strecke enthält. Eine Markierung der Route wurde vorgenommen. An den Fahrtagen fungieren Kleindieselloks mit dem Aussichtswagen jeweils vom Bahnhof Dresden-Gittersee als Pendelzüge in Richtung des neuen Haltepunktes. Der Windbergbahn e. V. ist der älteste regelspurige Museumseisenbahn-Verein Sachsens und bemüht sich mit enormen ehrenamtlichen Einsatz um die betriebsfähige Erhaltung beziehungsweise Wie-

derherstellung der 1856 erbauten ältesten deutschen Gebirgsbahn, wegen ihrer engen Kurvenradien auch Sächsische Semmeringbahn genannt. Ziel des Vereins ist die Wiederherstellung der gesamten etwa sechs Kilometer langen Strecke vom Bahnhof Dresden-Gittersee bis zum Bahnhof Freital-Birkigt und ein regelmäßiger Museumsbahnbetrieb. Die Eisenbahnstrecke wurde 1980 zum technischen Denkmal erklärt und hat auch einen erheblichen Anteil zur Freitaler Stadtentwicklung beigetragen. Einst erbaut zur Steinkohleabfuhr, daher der ursprüngliche Name „Hänicher Kohlezweigbahn“, hat sie bis heute in vielen Bereichen nicht an Bedeutung verloren.



Einfahrt eines Zugs der Windbergbahn am neuen Haltepunkt „Leisnitz - Schloss Burgk“.

Foto: Stadt Freital

Fahrtage der Windbergbahn

**4., 5., 11. und
12. September sowie
2., 3. und
24. Oktober 2021,
10.00 bis 12.00 und
14.00 bis 17.00 Uhr**

Ein Zustieg mit Kinderwagen und Rollstühlen ist leider nicht möglich.

Veranstalter:

Sächsischer Museumseisenbahn
Verein Windbergbahn e. V.
Bahnhof Dresden-Gittersee
Hermann-Michel-Straße 5
01189 Dresden
Telefon 0351 4013463
E-Mail: info@windbergbahn.de
Internet: www.saechsische-semmeringbahn.de

Anzeige

Bauunternehmen Lange

Freital GmbH & Co. KG

- Massivhäuser
- Baureparatur
- Außenanlagen
- Tief- und Erdbau
- Schlüsselfertiges Bauen
 - Innen- und Außenputz
 - Wärmedämmverbund-Systeme

Rabenauer Straße 15
01705 Freital
Tel. (03 51) 6 49 13 11
Fax (03 51) 6 41 30 79
www.bauunternehmen-lange.de
info@bauunternehmen-lange.de



Urbane Gärtner lassen bunte Oasen entstehen

Insgesamt 68 Pflanzpaten beziehungsweise Patenschaftsgruppen haben es geschafft, 100 Pflanzoasen, die im Zuge des Stadtgeburtstages im gesamten Stadtgebiet aufgestellt wurden, in wunderbar bunte Oasen zu verwandeln.

Ist man im Stadtgebiet unterwegs, kann man an vielen Ecken, die ehemals eher durch tristes Grau auffielen, nun vielfältige Pflanzoasen entdecken. Könnten diese sprechen, hätte jede eine individuelle Geschichte zu erzählen. Beispielweise von den beiden Nachbarinnen, die sich gemeinsam bei einem kleinen Schwätzchen liebevoll um die Bepflanzung und Pflege ihres Kübels kümmern. Die Kindergarten-Gruppe, die ihre Tagesausflüge nutzt, um ihren Pflanzkübel zu umsorgen und darin Kunstwerke zu präsentieren. Arbeitskollegen richten eigens dafür Chatgruppen ein, um den Gies- und Pflegeplan abzusprechen. Und auch die Biene Carli, das Maskottchen der Freitaler Familiencard



Liebevoll gestaltete Pflanzoase im Mühlenviertel
Foto: Ricarda Liebsch

„Carli“, summt ab und an bei ihrem Kübel vorbei.

Ob mühevoll ausgesuchte Gärtnerschätze, selbst herangezogene Pflanzen oder auch Ableger aus dem eigenen Garten, jedem der 100 Cortenstahlkübel sieht man die Mühen seiner Paten an. Kleinere

Rückschläge technischer Natur bremsten den Tatendrang der fleißigen Paten nur vorübergehend. Die Initiatoren danken allen emsigen Paten und Unterstützern des Projektes und freuen sich auf kreative Gestaltungsideen auch über das Festjahr hinaus.

Die Initiative für die gesamte Aktion kam von Freitaler Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Stadtjubiläums. Die Stadtverwaltung fördert das Ganze finanziell und organisatorisch. Begleitet wurde das Vorhaben darüber hinaus vom Verein Biotec, der vor allem mit sozial benachteiligten Menschen arbeitet. Er sorgte für die Befüllung der Kübel mit Granulat und Erde, sodass die Pflanzpaten unkompliziert zur Tat schreiten konnten. Mit im Boot ist auch die AMS Ausbildungsgesellschaft für Metalltechnik und Schweißer GmbH aus Heidenau, die die Pflanzkübel mit „100 Jahre Freital“ Schildern ausgestattet hat.



Essbare Vogelkirsche auf der Leitenwegwiese



Winterlinde an der Oststraße



Zierkirsche im Windbergpark



Birne am Sauberweg



Rotblühende Kastanie am Spielplatz in Somsdorf



Ulme im Mehrgenerationenpark
Fotos: Stadt Freital/Umweltzentrum

Gemeinsam und nachhaltig zum Stadtjubiläum – 100 Bäume plus „x“

Mit einem Traum hat es 2017 angefangen, das Ergebnis jedoch hat alle Erwartungen weit übertroffen. Es ist den vielen Freitaler Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Kindertagesstätten, Schulen oder auch Firmen zu verdanken, dass diese seit 2019 dem Aufruf gefolgt sind, der Stadt Freital zum 100. Geburtstag 100 Bäume zu spenden.

Die Beweggründe über die Teilnahme waren und sind weiterhin ganz unterschiedlich. Die einen möchten der Stadt etwas zurückgeben, andere nutzen die Gelegenheit, an einen geliebten Menschen zu erinnern, weitere wollen das Stadtklima oder das Stadtbild verbessern. Eines haben alle gemeinsam – das gute Gefühl, welches mit der Pflanzung des „eigenen“ Baumes hervorgerufen wurde.

Im gesamten Stadtgebiet verteilt fallen die Neupflanzungen mit den bunt gestalteten Baumpfählen sofort ins Auge. Das große Ziel, 100 Bäume bis zum Stadtgeburtstag am 1. Oktober 2021 zu pflanzen, wurde bereits im Frühjahr 2021 erreicht. Das Interesse und die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger war so groß, dass es möglich gemacht wurde „100plus-Bäume“ zu pflanzen. Mit Freude und großer Dankbarkeit blicken das Umweltzentrum Freital und die Stadtverwaltung Freital auf bisher insgesamt 120 Baumpflanzungen im Zuge der Aktion. Weitere 19 Pflanzungen sind bereits jetzt für Herbst 2021 geplant. Die Pflanzung des 100. Baumes – ein Tulpenbaum am Festplatzgelände Burgker Straße – erfolgt am 1. Oktober 2021 durch Oberbürgermeister Uwe Rumberg, der bereits mit der Pflanzung des ersten Baumes an der Albert-Schweitzer Straße den Auftakt der Aktion gab.

Wo überall Bäume in Freital – die Aktion zieht sich durch alle Stadtteile – zu finden sind, kann man auf einer Karte im Internet sehen: www.100.freital.de (unter Projekte) oder unter www.umweltzentrum-freital.de/100-baume.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Sie haben dazu beigetragen, die Stadt für die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Es bleibt zu hoffen, dass die Bäume gut gedeihen, geachtet werden und somit auch den kommenden Generationen viel Freude bereiten.

Altes aus Hainsberg – Sonderausgabe der Stadtteilzeitung

Seit nunmehr neun Jahren veröffentlicht die Akteursrunde Hainsberg regelmäßig die Stadtteilzeitung „Neues aus Hainsberg“. In den drei kostenlosen Ausgaben pro Jahr erfahren Leserinnen und Leser Interessantes und Wissenswertes aus Hainsberg, Somsdorf und Coßmannsdorf sowie aus dem gesamten Stadtgebiet. Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine, Initiativen und Bildungseinrichtungen können hier aktuelle Informationen aus

ihrem Stadtteil mitteilen und selbst Beiträge einbringen. Vor allem die historischen Berichte und persönlichen Erinnerungen von heutigen und einstigen Bewohnerinnen und Bewohnern erfreuen sich dabei zunehmender Beliebtheit. In Hainsberg steckt eben viel Geschichte. Anlässlich des 100. Stadtgeburtstags möchten die Akteure aus Hainsberg eine Sonderausgabe mit den schönsten historischen Beiträgen und Erzählungen her-

ausbringen. Unter dem Motto „Altes aus Hainsberg“ dürfen sich alle Lesefreunde auf interessante Geschichten, eindrucksvolle Erzählungen und Erinnerungen sowie spannende historische Berichte rund um Hainsberg, Coßmannsdorf und Somsdorf freuen.

Alle weiteren Informationen, zum Beispiel wo die Sonderausgabe zur Abholung bereit liegen wird, gibt es im Internet unter www.sozialkoordination.de.

Zusatzschilder für Freitaler Straßen

Im Rahmen des Festjahres erhalten zehn weitere Straßen in Freital Zusatzschilder, die über die Bedeutung des Straßennamens Auskunft geben. Ausgewählt wurden Rudeltstraße (Niederhäslich), Hellmuth-Heinz-Straße (Burgk), Krug-von-Nidda-Straße (Saalhausen), Willy-Gäbler-Weg (Pesterwitz), Albert-Schweitzer-Straße (Döhlen), Paul-Büttner-Straße (Potschappel), Richard-Wolf-Straße (Hainsberg),

Gustav-Klimpel-Straße (Zauckerode), Rudolf-Breitscheid-Straße (Wurgwitz) und Marianne-Bruns-Straße (Deuben). Unter den blauen Schildern mit dem Straßennamen werden dort auf weißen ergänzenden Schildern die Erklärungen zu lesen sein. Die Stadtverwaltung hatte vor einigen Wochen die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten. Die Auswahl der Straßen erfolgte nun aus

den eingegangenen Rückmeldungen. Maßgebliches Ziel war es dabei auch, eine möglichst breite Verteilung in unterschiedlichen Stadtteilen zu erreichen. Die Ooppelstraße und die Moritz-Fernbacher-Straße in Freital-Zauckerode sowie der Benjamin-Thomae-Weg in Freital-Pesterwitz waren in diesem Jahr bereits ausgestattet worden und bildeten den Auftakt für die Aktion.

Die Idee dazu wurde im Rahmen der Vorbereitungen auf den Stadtgeburtstag entwickelt. Freitalerinnen und Freitaler hatten vorgeschlagen, den Hintergrund von Straßennamen zu erklären, wie es an einigen Stellen bereits in der Vergangenheit lose ausgewählt realisiert worden ist. Die für das Festjahr eingereichte Idee gab nun den Anstoß, das koordiniert weiter umzusetzen, sodass ein weiterer Baustein sichtbar und Stadtgeschichte im öffentlichen Raum präsent wird. Die Straßennamen verweisen schließlich auf historische Zusammenhänge oder lokale Persönlichkeiten, die die Stadt mitgeprägt haben.

In Zukunft sollen jährlich bis zu zehn weitere Straßen mit Zusatzschildern ausgestattet werden. Für welche Straßen das der Fall sein soll, dafür können weiterhin Vorschläge beim Projektbüro „100 Jahre Freital“ per E-Mail an 100@freital.de oder telefonisch unter 0351 6476291 eingereicht werden.



Silvio Messerschmidt (l.), Amtsleiter des Stadtbauamtes und Bauhofleiter Jens Straube (r.) mit dem ersten der angebrachten neuen Straßenzusatzschilder an der Ooppelstraße. Foto: Stadt Freital

Anzeigen

Maler R. Neuber
Maler- und Lackierermeister
 Ihr Meisterbetrieb seit 1999.
 Auf der Scheibe 6 · 01705 Freital · Tel./Fax: 0351-649 10 59
 Funktel.: 0171-496 29 04 · www.maler-neuber-freital.de

Rüdiger Vogel
Sonnenschutzanlagen
Nähmaschinen Verkauf und Reparatur
 Poientalstraße 197 · 01705 Freital · Telefon (03 51) 64 27 72
 Telefax (03 51) 6 41 11 00 · Funk-Telefon 01 71/ 4 26 14 17
 Mechanikermeister
RÜDIGER VOGEL www.naemaschinen-vogel.de

HEIZUNGSTECHNIK
JACOB
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation
 Am Heizhaus 4 · 01705 Freital
 Tel. 03 51/6 50 29 22 · Fax 03 51/6 50 30 18
info@heizungstechnik-jacob.de · www.heizungstechnik-jacob.de
Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern viel Freude auf den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Ausstellungen: Auf den Spuren einer beeindruckenden Geschichte

2021 zeigt Freital seine Vielfältigkeit und Tradition, sei es Bergbau-, Stadt- und Regionalgeschichte oder Kunstgeschichte in verschiedenen Ausstellungen. Im Festjahr wird es einige Besonderheiten zu bestaunen geben. Ob für Jung oder Alt – so manche Überraschung und Wissenswertes harret der Besucher aus Nah und Fern, um Informationen zur Stadtwerdung und -geschichte ganz neu oder ganz anders im Bewusstsein zu verankern.

...

„**100 Gesichter einer Stadt**“ ist ein Projekt der „Vielfaltsgestalter Freitals“. Auf Kalenderblättern wurde ein Abbild der Freitalerinnen und Freitaler, ihrer Geschichte und ihres Alltags im Großen und im Kleinen mit Gesichtern, Geschichten, Orten und Lieblingsplätzen geschaffen. Die entstandenen Werke bildeten den Grundstock für eine Wanderausstellung. **18. August bis 3. Oktober 2021**, F1-Galerie im Technologiezentrum Freital

...

Wenn die Stadt am Fuße des Windberges im Oktober 2021 ihres 100. Geburtstages gedenkt, liegt hinter den Freitaler Stadtteilen eine vielhundertjährige, zu meist vergessene Geschichte. Die Ausstellung „**Älter als gedacht**“ erzählt von Grundherrschaften, Adelsgeschlechtern und Steinkohlenbergbau. **25. Juli bis 17. Oktober 2021**, Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk (siehe Seite 7)

...

Die zwischen 1886 und 1899 schrittweise eröffnete Strecke der sächsischen Schmalspurbahn gehörte einst zu den stärker frequentierten Bahnen. Die Mitglieder des Heimatvereins Wurgwitz haben in Wort und Bild Interessantes zur bewegten „**Geschichte der Kleinbahn Potschappel-Wilsdruff**“ zu-

sammengetragen und belegen bildlich Bauprojekte bis hin zur stufenweisen Stilllegung der Strecke. **18. August bis 12. November 2021**, Stadtbibliothek im City-Center, Bahnhofstraße 34

...

Die Aufarbeitung der Zeitgeschichte Freitals zur deutschen Inflation 1923 als radikalste Geldentwertung und ihren Einfluss auf die Stadt erfolgt durch den Heimatverein Wurgwitz. „**Das Notgeld der Stadt Freital 1922 bis 1923**“ zeigt anhand von Einzelfällen, welche katastrophale Entwicklung in den Jahren ab 1920 eingetreten war, die zum Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft führte. **7. September bis 12. November 2021**, Stadtbibliothek im City-Center, Bahnhofstraße 34

...

Zum 100-jährigen Jubiläum der Stadt Freital trägt auch „Das Zusammenleben e. V.“ bei. Zu diesem besonderen Anlass wird die Ausstellung „**Heimatwechsel**“ feierlich geöffnet und die Broschüre „Russische Spuren in Freital“ präsentiert. Gezeigt wird am Schicksal vieler Spätaussiedler, die seit der Wende aus der früheren Sowjetunion nach Deutschland zurückkehrten, welche Hindernisse es beim Ankommen gab, wie die Integration erfolgte. **Ab 12. September 2021**, Ostächsische Sparkasse, Dresdner Straße 107

...

Das ehrenamtliche Projekt „**Zuckero-de in Bildern – früher und heute**“ lässt in Erinnerungen schwelgen und zeigt wunderschöne Momentaufnahmen aus dem Stadtteil, ergänzt durch die Aktion der Jugendlichen vom „Treffpunkt Oppelschacht“ mit einem Fotostreifzug, welche alte Ansichten neu dokumentierte. 40 Jahre Veränderung im Plattenbaugebiet – den Höhepunkt der Vernissage bildet die Einweihung der 18. Bildtafel. **17. Novem-**

ber bis 31. Dezember 2021, Stadtbibliothek im City-Center, Bahnhofstraße 34

...

Zeitungsartikel, Fotos, Karten, Kulturzeugnisse und diverse Gegenstände aus vergangenen Zeiten über Freital und Umgebung sind im Rahmen eines Schaufensterprojektes unter dem Titel „**Es war einmal**“ zu sehen. In den Fenstern vom „Treff am Brunnen“ wird in wechselnder, loser Reihenfolge Geschichte zum Anschauen gezeigt. Treff am Brunnen, Glück-Auf-Straße 3

...

Eine Ausstellung mit ganz besonderer Verbindung und Bedeutung zu und für Freital ist in Vorbereitung. Wer kennt sie nicht, die legendären „**Stahlspritzer**“. Ihr Werden und Wachsen, ihr Werk und Wirken wird auf Schautafeln, erstmalig an originaler Wirkungsstätte im Stadtkulturhaus Freital, präsentiert. **18. Oktober bis 30. November 2021**, Stadtkulturhaus Freital, Luthersraße 2 (siehe Seite 21)

...

Produkte aus der Ausstellung „**Schattenwirtschaft**“ werden in einer kleinen Mustermesse aus der DDR-Geschichte präsentiert. Hier wird durch Objekte gezeigt, wie erfinderisch die Bürger waren, um die verschiedensten „Engpässe“ durch Eigenproduktion aus den staatlichen Betrieben heraus zu überbrücken. Flankiert wird dieses Projekt im Rahmen der Industriegeschichte Freitals durch verschiedenste Vorträge und Führungen von angesiedelten Firmen im F1 Technologiezentrum. Fortgesetzt wird dieses Projekt mit einer Bildergalerie „Ein Leben in Freital für Freital“. Schaufenster-Ausstellung, **15. November bis 15. Dezember 2021 bzw. 5. Januar bis 10. Februar 2022** F1 Technologiezentrum, Dresdner Straße 172 (siehe Seite 22)



Gunter Berthold
Meisterbetrieb
Heizung Klima Sanitär e.K.
Am Graben 31
01705 Freital-Somsdorf
Funk: 01 72 - 3 53 38 57
Telefon: 03 51 - 6 41 77 47
eMail: info@berthold-shk.de

Bäder zum Wohlfühlen ...
natürlich auch altersgerecht und barrierefrei

Sanitär · Heizung · Klima · Solar · energiesparende Heizsysteme



Mittelalter SPECTACULUM

25./26. Sept.
Ritter, Gaukler, Musiker,
Handwerk & Handel SA / SO 10-19

Freital Schloss-Burgk

Wer schreibt, der bleibt – Publikationen im Festjahr

Neben zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Projekten werden im Festjahr auch verschiedene Publikationen erstellt, die dauerhaft an das Jubiläum erinnern.

Bereits im Juni 2021 erschien **Der vierte Werkstattbericht der kommunalen Arbeitsgruppe Gedenken** unter dem Titel „Freitaler Straßennamen heute und in der Vergangenheit“. Hier können die Neu- und Umbenennungen der Straßen der Stadt nachverfolgt werden. Im Anhang werden außerdem Erklärungen zu regionalen Besonderheiten erläutert. Ein beigelegter Stadtplan ergänzt die Dokumentation.

Historisch wird es auch bei der dritten Ausgabe der **„Sächsische Heimatblätter“** 2021, die unter dem Titel „100 Jahre Freital“ verschiedene Aufsätze versammelt. Die Entwicklung von Freital in den vergangenen 100 Jahren bis heute wird wissenschaftlich fundiert beleuchtet. Ursprünglich sollte die Ausgabe anlässlich des „Tages der Sachsen“ entstehen und auch wenn dieser auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, konnte dieses Projekt anlässlich des Stadtgeburtstags nun doch realisiert werden. Zu einer Buchpräsentation am 8. September 2021, um 18.00 Uhr auf Schloss Burgk sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

In Zusammenarbeit mit dem Stadt-Bild-Verlag Leipzig entsteht ein **Stadtbilderbuch**, das über bebilderte Streifzüge durch Freital neue und spannende Blickwinkel auf die Stadt eröffnen soll. Die Veröffentlichung ist für Anfang Oktober 2021 geplant. Unter dem Titel „Gänseblümchen und Rosen“ gibt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Freital gemeinsam mit dem Arbeitskreis Frauen für Freital ein Buch heraus, das spannende, lebendige und berüh-

rende **Geschichten von Freitaler Frauen aus 100 Jahren** darstellt. Im Oktober soll dieses Buch, das nur durch das große ehrenamtliche Engagement des Arbeitskreises entstehen konnte, der Öffentlichkeit präsentiert werden (siehe Seite 16).

Unterhaltsam wird es auch bei einem **Buchprojekt der Sächsischen Zeitung**. „Freital – Das Buch zur Stadt“ bietet im Jahr des 100. Stadtgeburtstages die Möglichkeit, die spannendsten Geschichten aus der zugegebenermaßen relativ jungen Stadtgeschichte nachzulesen. Zusammengetragen wurden die Texte von Reportern und Autoren der Sächsischen Zeitung präsentiert wird das Buch am 28. September 2021 um 17.00 Uhr in der Stadtbibliothek im City-Center.

Am 8. September 2021 wird das **Freitaler Märchenbuch** veröffentlicht. Es enthält zehn Märchen aus fünf verschiedenen Ländern, die alle von Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Freital erzählt oder aufgeschrieben wurde. Das Buch wird durch das Bündnis „100 Gesichter einer Stadt“ und die Kommunale Integrationskoordinatorin Grit Bormann unterstützt (siehe Seite 8).

„Das Zusammenleben e. V.“ stellt am 12. September 2021 die Broschüre „Russische Spuren in Freital“ vor. Den Rahmen bildet die Eröffnung der Ausstellung „Heimatwechsel“ in der Filiale der Ostsächsischen Sparkasse, Dresdner Straße 107. Die Ausstellung beleuchtet historische Hintergründe und löst so manches **Rätsel der russischen Geschichte mit Freitaler Wurzeln**.

Die meisten der Publikationen können nach Veröffentlichung über den Online-shop unter www.freital.de/shop sowie im Bürgerbüro Stadt Freital, Am Bahnhof 8, erworben werden.



Das Buch des Arbeitskreises Frauen für Freital
Foto: Stadt Freital

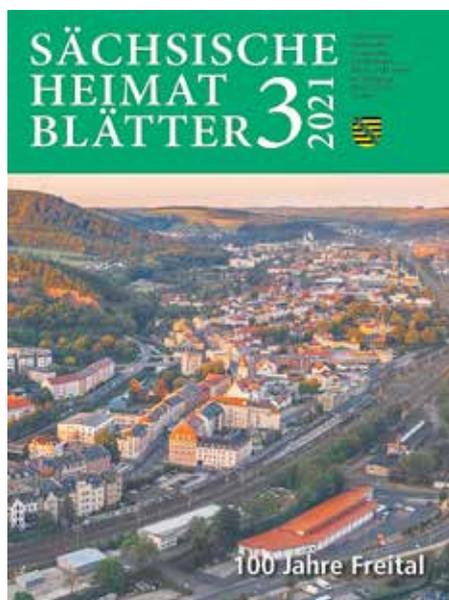
...



Der vierte Werkstattbericht der kommunalen Arbeitsgruppe Gedenken. Auf 72 Seiten im Format 20 mal 20 Zentimeter werden in der Broschüre „Freitaler Straßennamen heute und in der Vergangenheit“ vorgestellt.

Foto: Stadt Freital/CRE8-Berlin

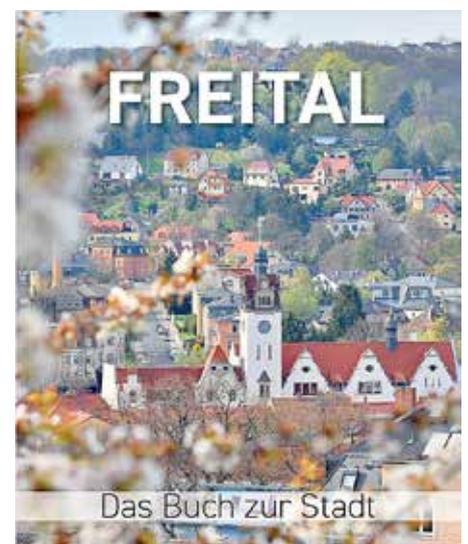
...



Titel der Sächsischen Heimatblätter



Titel des Freitaler Märchenbuches



Titel des Buches, das die SZ in Freital in Zusammenarbeit mit der Stadt herausgibt

Foto: DDV SSOE GmbH

Bewegte und bewegende Bilder vom Festjahr

100 Jahre Freital – das kann man immer wieder auch im TV oder auf Videoplattformen im Internet anschauen. So berichtet FRM TV über viele Veranstaltungen im Rahmen des Festjahres in seinem Programm. Auch zum Stadtgeburtstag vom 1. bis 3. Oktober 2021 gibt es Berichte und sogar Live-Schaltungen. Fest geplant sind zudem bereits weitere Ausgaben des Formats „Talk auf Burgk“. Das gemeinsame Projekt mit der Stadt Freital gibt es seit 2019. Entwickelt wurde die Sendung vor

allem im Hinblick auf den 100. Stadtgeburtstag im Jahr 2021. Dabei geben nicht nur die Verantwortlichen einen Einblick hinter den Kulissen, sondern vor allem sollen die Macher aus den Vereinen und Initiativen zu Wort kommen. Die Zuschauer dürfen sich auf gute Gespräche und interessante Einblicke rund um 100 Jahre Freital freuen. Unterstützt wird die Sendung von den Helios Weißeritztal-Kliniken und der Technische Werke Freital GmbH, die die Veranstaltungssäle auf Schloss

Burgk betreibt. „Talk auf Burgk“ wird im Foyer der Veranstaltungssäle auf dem Schloss aufgezeichnet. Zu sehen sind die nächsten Ausgaben Mitte September sowie Mitte Dezember. Einfach reinschauen im Programm von FRM TV – oder jederzeit auf den Internetseiten von FRM TV www.frm-tv.de oder der Stadt Freital www.freital.de sowie auf dem Youtube-Kanal www.youtube.com/frmfernsehen.



In Vorbereitung zum Festjahr 2021 hat der Verein Soziokultur

Freital e. V. ein eigenes Studio im F1 Technologiezentrum eingerichtet. Dort werden Interviews mit Partnern geführt und Beiträge zu einzelnen Projekten produziert – wenn die Macher nicht gerade draußen mit ihrer Kamera unterwegs sind. Unter dem Titel „Lifeart TV“ und seit kurzem auch bei „Lifeart TV kids“ wird über viele verschiedene Aktivitäten im Rahmen der Feierlichkeiten informiert. Vor allem sollen die Initiativgruppen, Vereine und Privatpersonen zu Wort kommen, die die verschiedenen Aktionen, Projekte und Feierlichkeiten für das Festjahr planen, organisieren und umsetzen. Dazu kommt Moderator und Filmemacher Willi Pappe-ritz in Absprache mit dem Projektteam immer wieder auf Beteiligte zu. Gern kann man sich aber auch selbst melden und sein Projekt vorstellen. Nur keine Scheu! Alle Beiträge und Informationen auf www.lifeart-tv.de.



Katrin Hollube vom Verein „Regenbogen“ Familienzentrum im Gespräch mit Moderator Matthias Wagner bei der Juni-Ausgabe von „Talk auf Burgk“
Foto: Stadt Freital

Ein Jahr geht in die Verlängerung

Einige Veranstaltungen und Projekte konnten im Jubiläumsjahr 2021 nicht wie geplant durchgeführt werden. Diese sollen nun 2022 nachgeholt werden. So wird

die stählerne „100“ zur Faschingszeit auch noch den verbliebenen Stadtteil Wurgwitz besuchen (siehe Seite 6). Einer langen Ball-Tradition in Freital

folgend konnte die Tanzschule Richter gewonnen werden, die für dieses Frühjahr abgesagte Tanzveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen der Stadt Freital am 19. März 2022 im Stadtkulturhaus Freital nachzuholen. Freuen dürfen sich die Gäste beim Frühlingsball auf einen unvergesslichen Abend mit Schauführungen im Formationstanz und vielen weiteren Überraschungen – und natürlich kann man auch selbst das Tanzbein bei Latein- und Standardtänzen schwingen. Bereits im Februar 2020 haben die Proben für das Projekt „Paulus 2021“ der Freitaler Kantorei begonnen. Unter der musikalischen Leitung des Freitaler Kantors Gottfried Nestler erarbeitet sich der überregionale Chor der Kirchgemeinde Freital das Paulusoratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy. Situationsbedingt wird es nun im Mai 2022 erklingen.

Und auch die ursprünglich für Juli 2021 geplante Europameisterschaft im „Speed-Down“ der Seifenkistenfahrer ist auf das Wochenende 29. bis 31. Juli 2022 verschoben worden. Als Austragungsort ist nach wie vor Somsdorf gesetzt.



So wie beim Neujahrsball der Tanzschule Richter soll im Frühjahr 2022 getanzt werden.

Foto: André Dittrich

Gedichte zum Geburtstag

Als vor drei Jahren die Vorbereitungen für „100 Jahre Freital“ begonnen haben, war das Vorbereitungsteam der Stadt auf der Suche nach Ideen fürs Festjahr.

Wie sich schnell zeigt, sind die Bandbreite der Talente und Fähigkeiten und die Interessenlage in der Bevölkerung groß. So haben das Projektbüro auch drei ganz besondere Beiträge für den Stadtgeburtstag erreicht. Diese Gedich-

te, gereimt „Von Freitalern für Freitaler und Gäste“, getreu dem Festmotto, sollen der interessierten Öffentlichkeit nicht vorenthalten werden. Im Namen der Stadt und des Vorbereitungsteams: Herzlichen Dank an die Autoren!

Freital wird 100 – Gedanken über eine Spätgeborene

Wird jemand 100 Jahre alt,
dann schon auch mal ein Korken knallt!
Denn nur sehr wenig Jubilare
erreichen sie, die 100 Jahre.
Macht eine Stadt die 100 voll,
dann ist das für die Stadt zwar toll,
doch weltgeschichtlich, da entspricht
das einem Wimpernschlag, mehr nicht!
Sie liegt – gewandelt und adrett –
ja quasi noch im Wochenbett,
wird nebenbei und nur verschwommen
und ganz am Rande wahrgenommen.
Doch geht es um die Heimatstadt,
da wendet sich dann dieses Blatt.
Da ist die Neugier ziemlich groß.
Man fragt sich dann: Wie war das bloß,
als Freital damals neu entstand,
im schönen alten Sachsenland?
Vor 100 Jahren ist's passiert,
da haben hier ganz ungeniert
am 1.10. unverdrossen
den Bund fürs Leben sie beschlossen:
Potschappel, Deuben und auch Döhlen!
Es war ein Feiern, war ein Grölen,
denn jetzt hier in der Stadt zu wohnen,
das sollte sich alsbald schon lohnen.
Südwestlich von Dresden, im Döhleener Becken,
da brauchte sich keiner mehr zu verstecken.
Schon Jahrzehnte vorher war es zu so vielem gekommen,
doch kaum einer hatte Notiz davon genommen:
Der Steinkohlebergbau, lange kleinteilig geblieben,
war technologisch an die Spitze Deutschlands getrieben.
Die erste E-Lokomotive der Welt
wurde im Zauckeroder Schacht in den Fahrdienst gestellt.
Das kleine Burgk, das hatte weltweit
die erste Gas-Straßenbeleuchtung bereit.
Das waren Jahrzehnte lang nur Nuancen,
doch jetzt als Stadt gab es doch ganz andere Chancen.
Das Weißeritz-Tal mit dem Windberg als Zeichen
wollte jetzt endlich viel mehr erreichen.
Selbst Dresden buhlte um Freital und wollte es glatt,
doch Freital blieb standhaft und kreisfreie Stadt.

Aus den kleinen Dörfern mitten in Sachsen
war ein Industriestandort gewachsen.
Heutzutage man über 15 Ortsteile spricht,
einige freiwillig, andere nicht.
Es vergingen die Jahre, der Krieg war verloren,
auch Freital blieb davon nicht ungeschoren.
Dann war DDR, und man glaubt es fast nicht:
die brachte Freital internationales Gewicht!
Denn 1961 fand in unserer Stadt
die Wildwasser- und Kanuweltmeisterschaft statt.
Doch damit war es dann auch schnell wieder vorbei,
man versank in der sozialistischen Gleichmacherei.
Und Stahlwerk, Glaswerk und Alpha sei dank
versanken wir oft auch in Dreck und Gestank.
Aber im „Goldenen Löwen“ und im „BC“
fanden wir Trost, und dann war es okay.
Dann kam die Wende, und wie immer im Leben
sollte es Gewinner und Verlierer in Freital auch geben.
Egal, wer regiert, das wird immer so sein,
darum gehe ich darauf jetzt nicht näher ein.
Nur eines noch, und das hat man schon früher versaut:
Es wurde nie ein richtiges Zentrum gebaut.
Das ist jetzt in Planung, vergeigt es jetzt nicht,
denn ein Zentrum stände der Stadt gut zu Gesicht.
Jetzt wird Freital 100, und man muss konstatieren,
dass wir gegenwärtig gerade alle verlieren.
Denn da kam jetzt einfach so ein Virus daher
und machte das Feiern unendlich schwer!
Deshalb schauen wir mit einem neidischen Blick
auf den Anfang dieses Gedichtes zurück:
Es ist uns nichts anderes übrig geblieben,
als das Korken knallen noch zu verschieben.
Doch bis Oktober ist ja noch Zeit,
und vielleicht gelingt es noch, wir sind bereit.
Der „Tag der Sachsen“ wurde verschoben,
vielleicht aber kann zum Geburtstag das Leben noch toben.
Alles Gute, Freital, 100 ist toll!
Doch mach – wenn es geht – die 1000 auch voll.
Dann wirst du auch in der Ferne nicht mehr verschwommen,
sondern klar und deutlich und bewusst wahrgenommen.
Mit `nem geilen Zentrum und viel Tourismus im Blick.
Von Herzen dazu viel Glück und Geschick!



Detlef Ney ist 60 Jahre alt und von Beruf Diplomingenieurökonom. Aufgewachsen ist er im Stadtteil Potschappel. Später wohnte er einige Jahre in den Stadtteilen Burgk und Birkigt, und seit fast 20 Jahren auf dem Raschelberg. „Da ich seit über 40 Jahren gern Gedichte und Texte zu allen möglichen Anlässen schreibe und Freital nun mal meine Heimatstadt ist und ich die Entwicklung der Stadt interessiert verfolge, war es sozusagen fast zwangsläufig, mir zum Jubiläum ein paar Gedanken zu machen. Ich habe also ein bisschen recherchiert, dazu meine eigenen Erinnerungen, und so entstand das Gedicht.“

Foto: privat

100 Jahre Stadt Freital

Am 1. Oktober 2021 ist es soweit, wir sind zum Feiern freudig bereit. Freital, seit 100 Jahren eine Stadt, was viel zu bedeuten hat; es ist gar nicht leicht auf Erden, einmal eine Stadt zu werden. Freital hat mit eigener Kraft diese große Tat geschafft. Wie hatten die das damals gemacht? Ich habe darüber nachgedacht: Im Tal der Weißeritz gab's schöne Orte, Gemeinden, die sich damals noch nicht vereinten; es gab ein starkes für und wider, Ungeduld und Skepsis, auf und nieder, Begeisterung und manches Sträuben bis Döhlen, Potschappel und Deuben beschlossen, sich endlich zu verbünden und gemeinsam eine Stadt zu gründen. Am ersten Oktober 1921 war der Stadtwerdungstermin, die drei Gemeinden beschlossen ihn. Doch wie wird denn diese Stadt genannt? Nein, das war noch nicht bekannt; Man hat an „Plauenscher Grund“ gedacht, doch dann hat man es ganz anders gemacht: Man organisierte ein Preisausschreiben, aber, ohne zu übertreiben, die ganze Sache lief nicht gut, die Teilnehmer hatten zu viel „Mut“, eintausend Vorschläge gingen ein, das musste eine schwere Lösung sein, wie „Fleißiges Tal“, „Emsig“, „Neuweißeritz“, „Dreidorf“, „Hamstergrund“ ist ein Witz, „Windberghausen“, „Glück Auf Grund“ und weitere Vorschläge kunterbunt. Döhlens Gemeindevertreter Hermann Henker erwies sich hier als bester Denker. Er hat sich zu guter Letzt mit dem Vorschlag „Freital“ durchgesetzt. Am Fuße des Windbergs, im Weißeritztal ist F R E I T A L richtig, allemal.

Hermann Henker zu Ehren, so ist bekannt, wurde auch eine Straße benannt. Seitdem ist Freital als schöne Stadt in Sachsen außerordentlich gewachsen. Ja, es schlossen sich sodann zwölf weitere Randgemeinden an. Ich will sie nicht beim Namen nennen aus Platzgründen; die Freitaler werden sie kennen. Doch eines will ich gleich zur Kenntnis geben, dass fast Vierzigtausend Einwohner hier leben. Und noch etwas wollen wir indessen gewiss auch nicht vergessen: Es hing über Freital mal ein dunkler Schatten, den NS-Herrschaft und Krieg „zu bieten“ hatten; doch Freital hat auch das überstanden, was wir alle zufrieden empfanden. In den einhundert Jahren wurde Freital unentwegt auch als Wirtschaftsstandort geprägt; neben Bergbau und Hüttenwesen sind viele weitere Industriezweige auserlesen wie die Sächsische Porzellan-Manufaktur, die Glashütte Freital läuft gut in der Spur, die Papierfabrik Hainsberg, das Ziegelwerk Eder, die BGH Edelstahl kennt auch jeder. Wir sehen hier, dass diese Stadt eine gute Grundlage hat auch auf dem Gebiet der Kunst, des Sports, der Kultur. Die Stadt Freital umfängt eine schöne Natur. Auch die Oberbürgermeister-Geschichte erwähne ich in meinem Gedichte. Der Erste, Carl Wedderkopf arbeitete gut, was auch der heutige Uwe Rumberg tut. Es entspricht meinem Begehren, Uwe Rumberg zum „100sten“ besonders zu ehren! In Einhundert Jahren so ein Wachstum gemeistert, diese Stadt Freital – ich bin begeistert! Das sage ich ohne zu übertreiben und beende damit mein Schreiben.

Kurt Mai, Freital-Zuckerode, Juli 2020



Kurt Mai ist 96 Jahre alt und Rentner. Er stammt aus Nordböhmen und lebt seit 1953 in Freital. Ge-lernt hat er Dreher bei Siemens in Berlin. Nach dem Krieg und Kriegsgefangenschaft war er ab 1950 Lehrerassistent, absolvierte dann eine Lehrer-Ausbildung in Dresden, leitete später den Lehrstuhl Geschichte, war später auch leitender Mitarbeiter bei der Urania. Schon als Kind ist er an deutscher Sprache und Literatur sehr interessiert und schreibt, vor allem in Reimform. „Herr Mai ist Leser unserer Bibliothek in Zuckerode. Er erzählt mir viel aus seinem Leben. Es fiel mir irgendwann auf, dass er sehr breit gefächert Medien ausleiht, immer zu bestimmten Thematiken, wobei er akribisch Daten und Fakten sucht. So kamen wir ins Gespräch und ich erfuhr von seinen Gedichten, die er an gute Freunde und Bekannte verschickt. Zu einigen Themen, unter anderem zum Stadtgeburtstag Freital habe ich ihn im letzten Jahr ermuntert. Er hat sich dafür Bücher zur Stadtgeschichte entliehen. Herr Mai recherchiert auch im Internet, schreibt aber noch immer selbst seine Texte auf der Schreibmaschine“, berichtet Bibliothekarin Kerstin Lisske. Foto: privat

10 x 100 Überraschungsüten für zehnte Klassen

Die Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde, die Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern in und um Freital beratend zur Seite steht, beteiligt sich unter dem Jubiläumsmotto „Von Freitalern für Freitaler“ und hat für Jugendliche, die sich bald auf einen neuen Lebensabschnitt

vorbereiten werden, Überraschungstüten gepackt.

Bei Interesse kann der Klassenlehrer einer zehnten Klasse, um das Angebot für die Schülerinnen und Schüler zu nutzen, mit einem Anruf oder per Mail eine Terminvereinbarung vornehmen.

Kontakt:

Diakonie Familienberatungsstelle
Paul-Büttner-Straße 2
Telefon 0351 6463289
E-Mail: familienberatung@
diakonie-dippoldiswalde.de

100 Jahre Freital

Wildromantisch war einst das Tal und sehr dicht bewachsen,
vor 100 Jahren kamen Handwerker von
überall und auch viele Sachsen.
Urbar machten sie den Grund, förderten Kohle und Gestein,
bauten sich Mühlen, Eisenbahn, gossen auch Stahl recht fein.
Das „Tal der Arbeit“ hieß es dann,
als die Industrialisierung begann.
Mutig hat man sich getraut und
eine lange Straße durch's Tal gebaut.
Viele schöne Häuser säumen ihren Rand,
manch Arbeiter dort sein zu Hause fand.
Verändert hat sich in all den Jahren dein Erscheinungsbild,
mal recht beschaulich, manchmal ziemlich wild.
Freital musste mit vielen Dingen klar kommen,
doch selbst die große Flut hat ihr nicht den Lebensmut genommen.
Der Windberg thront hoch über dir,
an seinem Fuß schmiegst du dich an,
als Hausberg ist er deine Zier, was jeder sehen kann.
Berühmte Menschen lebten hier und machten dich bekannt,
über Orts- und Landesgrenzen, nicht nur im eigenen Land.

Du fährst nicht nur auf einer Schiene,
Vielfalt bietest du mit Bergbau-,
Stahl- und Glaswerk und der Porzelline.
In 100 Jahren ist viel passiert,
da könntest du manches erzählen,
von dicker Luft aus Schornsteinschlotten,
die dich damals quälten.
Schöner als je zuvor präsentiert sich die Stadt heute,
in ihr leben viele patente Leute.
Fleißig, wie eh' und je, schaffen sie enorme Werte,
und verehren dieses lebenswerte Stück Erde.
Freital – freies Tal – nun bist du 100 Jahre jung,
behalte dir Dynamik, Fleiß und Schwung.
Alle sollen sich wohl fühlen, die hier leben,
weitere 100 Jahre sollst du ihnen eine sichere Heimat geben.
Dein Aussehen wird sich weiter verändern, das ist jedem klar,
denn in 100 Jahren bleibt nichts wie es einst war.
Glückwunsch du Schöne, wir feiern mit dir,
wir lieben das Leben, weil es uns glücklich macht hier.



Marietta Welke ist Rentnerin und 69 Jahre alt. Sie erlernte den Beruf Steno-Phonotypistin und arbeitete viele Jahre als Sekretärin. Sie ist aufgewachsen in Dresden-Dölzschchen und lebt seit zehn Jahren in Freital-Pesterwitz. „Das Gedicht schrieb ich, weil es einen Aufruf gab, sich als Bürger kulturell am 100-jährigen Jubiläum zu beteiligen. Ich nehme am Geschehen unseres Ortes und der Entwicklung der Stadt regen Anteil. Zur 950-Jahr-Feier von Pesterwitz habe ich auch schon ein Gedicht verfasst. Das Dichten und Reimen liegt mir schon immer und es ‚sprudelt‘ einfach in meinem Kopf, wenn mich eine Sache interessiert und ich mich damit beschäftige. Meine Gedanken notiere ich und bringe sie in entsprechende Form. Es ist das Gefühl nicht anders zu können. Ich empfinde Freude, wenn dann etwas Lesbares und Aussagefähiges herauskommt.“ Foto: privat

Ein Fass, das Menschen und Stadtteile verbindet

Eine ganz besondere Aktion hat die Erste Sächsische Abfindungsbrennerei auf Hof Stein in Freital-Birkigt anlässlich des Stadtjubiläums gestartet. Vorbereitet seit über zehn Jahren war Edelbrandsommelier Holger Stein in den Stadtteilen unterwegs und sammelte auf Streuobstwiesen sowie in Gärten fruchtige Schätze und brannte sie. Anschließend füllte er jedes Jahr seine Eichenfässer, um darin Destillate reifen zu lassen. Nach der Couvée-

reife der einzelnen Stadtteilbrände zum Jubiläumsbrand im Juli 2020, in Anwesenheit von Vertretern aus den Stadtteilen und gemeinsam mit dem Schirmherren des Projektes Oberbürgermeister Uwe Rumberg, reist das Fass für 100+x Tage zur Endreife durch die Stadtteile. Es hatte viele interessante, unverhoffte, fröhliche Begegnungen; führt(e) Menschen und Orte zusammen und verbesserte dabei sein Aroma.

Die 100 Flaschen mit Freitaler Obstbrand in Fassstärke von mindestens 44%vol werden nun abgefüllt und anlässlich des Stadtjubiläums verkauft oder versteigert. Kaufinteressierte können ihr Gebot über mindestens 100 Euro für die limitierten Jahrgangsf Flaschen 1921 bis 2021 bei Holger Stein abgeben. Der Erlös wird gemeinnützigen Zwecken zugeführt. Mehr zur Reise und zum Projekt unter: www.der-erste.com



Fass meets Salbei

Foto: Stadt Freital



Das Fass fährt übers Land

Fotomontage: Holger Stein

Kommunikation verbindet

Die Stadt Freital unterstützt und koordiniert die Marketingmaßnahmen im Rahmen des Stadtjubiläums. Im Kontext der Vorbereitung und Durchführung von Projekten im Jubiläumsjahr wurde eigens eine Logovariante „100 Jahre“ in Kombination mit dem Freital-Logo in Gelb unter bestimmten Maßgaben zur Verwendung zur Verfügung gestellt. Das Logo wird damit zum verbindenden Element und macht deutlich, dass es sich um eine Aktion, eine Veranstaltung oder ein Projekt im Rahmen des Stadtjubiläums handelt. Der Umgang mit dem Kommunikationslogo ist in der Nutzungsrichtlinie für Stadtwappen und Logos der Stadt Freital geregelt. Die Nutzung für einen bestimmten Zweck wird auf Antrag gewährt. Jeder Verein oder Organisationsgänger kann sich dazu gern melden. Als Farben im Jubiläumsjahr kommen im Übrigen Grün, Blau, Gelb und Rot zum Einsatz. Diese stehen für verschiedenen Themenbereiche im Rahmen des Stadtjubiläums: Veranstaltungen (Grün), Aktionen (Blau), Geschichte (Gelb) und Stadtbildgestaltung (Rot). Unter diesen Schwerpunkten wird das Festjahr gemeinsam von der Verwaltung, den städtischen Gesellschaften und vielen ehrenamtlich Engagierten gemäß dem Leitbild „Von Freitalern für Freitaler und Gäste“ vorbereitet und

durchgeführt. Die Farben werden im Jubiläumsjahr immer wieder bei den jeweils zugehörigen Projekten und im Marketing

verwendet. Für Vorhaben in Bezug auf die Verwaltung wird darüber hinaus ein helles Grau eingesetzt.

Kontakt

Stadt- und Tourismusmarketing
Dresdner Straße 56
Rathaus Potschappel
01705 Freital
Telefon 0351 6476113
Fax: 0351 64764857
E-Mail: stadtmarketing@freital.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dresdner Straße 56
Rathaus Potschappel
01705 Freital
Telefon 0351 6476193
Fax: 0351 64764821
E-Mail: kommunikation@100.freital.de



Die vier Farben des Festjahres werden zum Beispiel auch bei den Fan-Magneten verwendet. Foto: Stadt Freital

Immer auf dem Laufenden

Es gibt viele Möglichkeiten, sich über das Festjahr und die damit verbundenen Aktivitäten zu informieren.

Internetseite

Unter www.100.freital.de gibt es neben aktuellen Meldungen, den geplanten Vorhaben und einer Bildergalerie einen Überblick über die Projektstruktur sowie Veranstalter, Partner und Unterstützer. Hier werden zudem alle Veranstaltungen auf-

geführt, die in Vorbereitung sind und während des Festjahres stattfinden. Natürlich dürfen auch Seiten zu Fan-Artikeln, Ansprechpartnern, Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten sowie historischen Hintergründen nicht fehlen.

Sprechstunde des Projektbüros 100 Jahre Freital

Vom Projektbüro wird jeden zweiten Dienstag im Monat eine Bürgersprech-

stunde zum 100. Stadtgeburtstag und dem Festjahr 2021 angeboten. Interessierte können sich im Erdgeschoss der Dresdner Straße 54 im Nebengebäude Rathaus Potschappel über geplante Aktivitäten und Projekte informieren. Es können Fragen gestellt werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Termine sind: 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember 2021 jeweils zwischen 16.00 und 18.00 Uhr. Eine Anmeldung unter E-Mail 100@freital.de oder per Telefon unter 0351 6476291 ist erforderlich.

Merchandising

Natürlich darf man sich auch gern als Fan von „100 Jahre Freital“ öffentlich outen. Wie das geht? Ganz einfach. Ob mit Autoaufkleber „ZU JUNG UM ALT ZU SEIN“ (18 oder 42 Zentimeter), Magnet-Ansteckpin mit dem Logo „100 Jahre Freital“, Kühlschrankmagneten in vier Farben mit „100“-Logo und stilisiertem Windbergdenkmal, Stofftragetasche oder anderes – die Stadt hat etliche Werbeartikel produzieren lassen. Von diesen sind auch einige käuflich zu erwerben. Einfach reinschauen unter www.freital.de/shop. Dort findet man übrigens auch jenseits der „100“ einige nette Sachen rund um Freital – wie Postkarten, Bücher und mehr. Mit den Artikeln kann jeder seine Verbundenheit zu Freital und dem Jubiläum zeigen und in der Öffentlichkeit noch stärker auf das Festjahr aufmerksam machen.



Auch die Postkarte zum Stadtjubiläum ist erhältlich. Die vier ausgewählten Bilder belegten vordere Plätze bei der Jury-Auswahl für eine Jubiläumsbirefmarke. Foto: Stadt Freital/Verlag A. & R. Adam

Mehr Zeit für Spaß!

Wir kümmern uns um Ihr Fahrzeug!



JAN WIRTHGEN

Wilsdruffer Straße 37 in Freital · T 0351 64988-30 · jan.wirthgen.de

WIR BEWEGEN FREITAL

Jetzt für's Nachtskaten anmelden und hochwertige K2 Inlineskates oder einen von 25 VIP Trainingsgutscheinen gewinnen!

ANMELDUNG

Sichere dir deine Chance für die Live Verlosung unter: www.megafit-fitness.de/skaten

PREMIUM FITNESS
AB 29,95 € **GRATIS TESTEN!**

WWW.MEGAFIT-FITNESS.DE



* Megafit Frank Fullert, Mühlenstraße 10, 01705 Freital, 0351/641 59 99 Preis monatlich zzgl. einmaliges Startpaket 12,00 Euro und Servicegebühr 19,00 Euro/Quartal.



Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz
Markisen • Polstern • Heimtextilien

RAUMGESTALTUNG MARKISEN
JUNGNICKEL
Wohnideen vom Spezialisten



Dresdner Str. 276 · 01705 FREITAL · Tel. 0351 6491179

www.jungnickel-raumgestaltung.de

Telefon (0351) 64 49 20



30 Jahre Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

pflgehaus KÖGLER

... wir betreuen und versorgen Sie individuell!



Pflegehaus Kögler

Pflegehaus Kögler GmbH
Häusliche Alten- und Krankenpflege Kögler

Südstraße 37 · 01705 Freital

www.pflege-koegler.de



WIR SIND FREITAL

WB·F
WIRTSCHAFTSBETRIEBE FREITAL

WG·F
WOHNUNGSGESELLSCHAFT FREITAL

F·SW
FREITALER STADTWERKE

TG·F
TECHNOLOGIE- UND
GRÜNDERZENTRUM FREITAL

F·PE
FREITALER
PROJEKTENTWICKLUNG

TW·F
TECHNISCHE WERKE FREITAL